



REICHSHOF KURIER



ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE GEMEINDE REICHSHOF

48. Jahrgang

Freitag, den 22. November 2024

Nummer 24 / Woche 47

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Online lesen:

reichshof-kurier.de/e-paper



WUNDERBARE WEIH- NACHTS- ZEIT IN REICHSHOF

Märkte,
Konzerte und
Kinderprogramm

(Näheres im Innenteil)



JOHNS

Wir brauchen Teamverstärkung!

Du bist Dachdecker, Zimmerer, Innenausbauer, Schreiner oder Du verfügst generell über handwerkliches Geschick? Dann melde Dich bei uns!

DIE JOHNS GmbH

Tel. 02265 98998-20 | info@johns-gmbh.de | www.johns-gmbh.de



markilux

markilux Designmarkisen. Made in Germany.
Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt.

JETZT entdecken

Metallbau Altwicker

Hähner Weg 53 · 51580 Reichshof · www.metallbau-altwicker.de



Werde unsere Teamverstärkung

Hier hast Du die Chance, die Arbeit der AggerEnergie als regionaler Energieversorger mitzugestalten.

Starte mit uns Deine berufliche Karriere!

Aktuelle Ausbildungsangebote und
unser Bewerbungsformular findest Du unter
aggerenergie.de/karriere

Weitere Infos:
Lara Herold • 02261-3003-936
AggerEnergie GmbH • Alexander-Fleming-Straße 2 • 51643 Gummersbach

AggerEnergie

Gemeinsam für unsere Region



Weihnachtszeit in Reichshof

Für eine besondere Vorweihnachts- und Weihnachtszeit muss „der Reichshofer“ nicht weit reisen... Vom Adventsmarkt mit Ponyreiten über die romantische Burgweihnacht und weihnachtliche Konzerte sowie erlebbare Geschichten für Kinder, entsteht in der Gemeinde eine wundervolle Atmosphäre. Eine Mischung aus Figuren-, Schauspiel- und Objekttheater mit Musik und Gesang gibt es mit „**Es klopft bei Wanja in der Nacht**“ am **23. November** auf der Bühne im Eckenhäner Huus in Eckenhausen. Das **Figurentheater** für Kinder ab 4 Jahren beginnt um 15 Uhr, Einlass wir ab 14.45 Uhr gewährt. Eintrittspreise: Kinder 7 €; Erwachsene 9 € und die Familienkarte kostet 20 €. Verbindliche Vorbestellungen sind möglich unter der Rufnummer der Kur- & Touristinfo Reichshof, 02265-470. Am **24. November** findet von 11 bis 17 Uhr der **Adventsmarkt auf dem Josefshof** statt. Die Wohngruppen und teilstationären Bereiche der Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung des CJG St. Josefshauses veranstalten dieses Fest mit viel Herzblut. Neben einer großen Tombola gibt es Verkaufsstände mit diversen Holzartikeln, Adventskränzen, gebrannte Mandeln, Adventsschmuck, Weihnachtskarten. Auch das Eckenhäner Lädchen nimmt wieder teil. Zudem wird es viele kostenfreie Mitmachaktionen für Kinder und Jugendliche geben: E-Trial fahren, Ponyreiten, Hüpfburg, Strohrutsche, Kettcarparcours, Bastelstationen, Stockbrotbacken etc. (Blockhausstraße 22, Eckenhausen)

Die traditionelle **Burgweihnacht** Denklingen kann am **30. Novem-**

ber und **1. Dezember** besucht werden. Die Öffnungszeiten lauten: Samstag von 13 bis 20 Uhr und Sonntag von 11 bis 19 Uhr auf dem Burghof der Burg Denklingen. Einheimische und extra eingeladene Aussteller präsentieren kreative, selbst gefertigte kunsthandwerkliche Arbeiten. Es gibt ein vielfältiges Rahmenprogramm für Groß und Klein unter anderem mit Weihnachtslieder-Singen (30. November, 18.30 Uhr) und „Die Flöckchen“ (1. Dezember, 15 Uhr). Der Nikolaus und die Märchenerzählerin kommen vorbei. Am Nachmittag des **30. November** findet um 15 Uhr in Ev. Barockkirche zu Eckenhausen das jährliche **Adventskonzert** im Rahmen der Reihe „Kurkonzerte & mehr in Reichshof“ 2024 mit dem **Waldbröler Kammerorchester** statt. Der Eintritt ist frei.

Schuberts „Winterreise“ heißt es weiterhin am **30. November** um 19 Uhr im KUNST KABINETT HESPERT (Platz der Künste 1). Schuberts klassisches Stück wird hier in einer neuen Transkription von Susanne Siller vorgetragen. Die Zuhörerinnen und Zuhörer dürfen sich auf eine völlig neue Klangwelt mit Gesang freuen.

Ensemble: Susanne Siller, Sopran, Rolf Faymonville, Klarinette, Albrecht Kendel, Viola, Karsten Soeth, Kontrabass. Eintritt: 19 € für Mitglieder des Fördervereins Kunst Kabinett Hespert e. V.; 25 € für Nichtmitglieder. Kartenreservierung und Vorverkauf:

Kur- & Touristinfo Reichshof, Reichshofstr. 30 in Eckenhausen,

Tel.: 02265 470; E-Mail: kurverwaltung@reichshof.de Am **5. Dezember** veranstaltet die Gemeinde- & Schulbücherei in ihren Räumlichkeiten (Hahnbucher Str. 23) von 16.15 bis 17.15 Uhr einen **Lese- und Bastelnachmittag** für Kinder ab 5 Jahren. Das Thema lautet „**Der Nikolaus ist da**“; die Teilnahme kostet 0,50 €.

Das „**Konzert unter der Alten Schule**“ des Musikzug Reichshof-Bergerhof findet am **14. Dezember** als Mitmach-Konzert um 17 Uhr statt auf dem Festplatz unterhalb der Alten Schule (Langenbacherstraße 13). Im Vorfeld finden zwei offene Proben am 4. Dezember und am 11. Dezember für alle diejenigen statt, die ein Instrument spielen können. Die Proben beginnen jeweils um 19.30 Uhr. Der Kontakt für nähere Informationen: Frank Hochhard, Tel.: 0151-54666782.

„**Adventszauber und Hof-Weihnacht**“ heißt es am **14. und 15. Dezember** auf dem Biohof Klein (Am Eichenholz 8). Die Zeiten hierzu: Adventszauber am 14. Dezember ab 15 Uhr, Weihnachtsmarkt am 14. Dezember und 15. Dezember von 11 bis 19 Uhr. Der Adventszauber findet an Feuertor-

nen mit Live-Musik statt die „Hof-Weihnacht“ hält tolle Angebote für die ganze Familie bereit.

Am **20. Dezember** um 15 Uhr spielen **SOULMATES** ein **Weihnachtskonzert** in der MediClin Klinik (Berglandstraße 1). Das Konzert findet im Vortragssaal statt; der Eintritt ist frei und der Einlass wird ab 14.45 Uhr gewährt.

Am **21. Dezember** ist wieder Programm für die ganze Familie: **Die Weihnachtsgeschichte** als Figurentheater im Eckenhäner Huus in Eckenhausen. Dieses Stück für Kinder ab 2 Jahren beginnt um 15 Uhr, der Einlass findet ab 14.45 Uhr statt. Für weitere Informationen und Karten ist die „Kultur im Ferienland Reichshof“ Ansprechpartner:

Tel.: 02265-470; E-Mail:

kurverwaltung@reichshof.de

Am **22. Dezember** um 17 Uhr hören Besucherinnen und Besucher des Bauernhofmuseums Eckenhausen das „**Posaunen erklingen**“ des Posaunenchors Eckenhausen. Ein gemeinsames Singen ist beim **Weihnachtssingen am Brüchermühlchen** (Am Dreieck 18) am **23. Dezember** ab 17 Uhr mit musikalischer Begleitung und heißen Getränken möglich.

BESTATTUNGEN
FLITSCH

Lukas Flitsch
Zeisigweg 19
51580 Reichshof-Hahnbusche
Telefon (02265) 99 00 90
info@bestattungen-flitsch.de
www.bestattungen-flitsch.de

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz. Druck. Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATERINNEN

Team Oberberg

FON 02241 260-134
02241 260-144

E-MAIL s.demond@rautenberg.media
d.luehrmann@rautenberg.media

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Brückenbau bei Heikausen

Schmucke neue Überquerung über den Dreisbach

In der Nähe des Ortes Heikausen kam es in der Vergangenheit häufiger zu Problemen am alten Brückenbauwerk, welches aus 3 nebeneinander liegenden Betonrohren bestand. Vor allem bei der Schneeschmelze im Frühjahr, aber auch bei Starkregenereignissen im Laufe des Jahres, wurden die Betonrohre durch Schwemmgut immer wieder verstopft. In der Folge trat das Gewässer aus dem Bachbett heraus und überflutete sowohl die angrenzenden Wiesengrundstücke als auch die Gemeindestraße. Abhilfe schafft hier ab sofort das neue Brückenbauwerk. Die letzten Arbeiten im Bereich des

noch fehlenden Geländerückes erfolgen kurzfristig.

Im Anschluss an das Brückenbauwerk wurde die Straßenoberfläche der Gemeindestraße bis zum Ortseingang Heikausen Instand gesetzt. Im Zuge der Gesamtbaumaßnahme wurden ebenfalls Arbeiten im Bereich der Landstraße L133 für den Landesbetrieb Straßen NRW durchgeführt. Hierzu gehören die Schaffung einer sicheren fußläufigen Verbindung zur Bushaltestelle in Fahrtrichtung Dreisbach, sowie die Sanierung des Fahrbahnbelages in kompletter Fahrbahnbreite auf einem Teilstück der Landstraße 133.



Die Arbeiten an der neuen Brücke bei Heikausen sind abgeschlossen.
Foto: Tiefbau Gemeinde Reichshof

Die Gemeinde Reichshof sucht:

Die Gemeinde Reichshof sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Baubetriebshof in Brüchermühle eine/n

Mechaniker/in - Land- & Baumaschinentechnik

und

Mitarbeiter/in Kanalunterhaltung (m/w/d)

Die Bewerbungsfrist endet am 30.11.2024. Die Stelle ist unbefristet. Vollzeit (Teilzeit möglich) und wird bis Entgeltgruppe 6 TVöD entlohnt.

Ihre Ansprechpartner

Ralf Mette, Abteilungsleiter Bau betriebshof, Tel.: 02296-801170 oder Hannelore Stefan, Abteilungsleiterin Personalservice, Tel.: 02296-801392.



Jetzt bewerben:
E-Mail: personal@reichshof.de
Post: Hauptstr. 12,
51580 Reichshof
Online: www.interamt.de
Mehr erfahren: www.reichshof.org/rathaus-service/rathaus-online/stellenangebote

Denklinger Friedhof

Neugestaltung des Kriegs- und Ehrenmales

Bereits seit längerem meldten Besucherinnen und Besucher des Friedhofes in Denklingen eine Rutschgefahr auf den Gehwegen und Treppen. Besonders nach Regen verwandelten sich die glatten Natursteinplatten in gefährliche Stolperfallen. Die Friedhofsverwaltung hat sich daher dazu entschieden, die Situation durch eine Neugestaltung zu verbessern.

Die Wege und Flächen im Bereich

des Kriegs- und Ehrenmales wurden erneuert. Durch Regen, Moos und Laub waren die glatten Steinplatten vielerorts rutschig und stellten eine Gefahr dar. Zusätzlich waren Treppenanlagen in die Jahre gekommen und aufgrund von losen Steinen teilweise nicht mehr nutzbar. Daher wurde von der Friedhofsverwaltung eine Sanierung vorgenommen, um sowohl die Sicherheit als auch die Würde dieser Orte zu bewahren.



Die Gemeinde Reichshof sucht:

Die Gemeinde Reichshof sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Abteilung Immobilienmanagement eine/n erfahrene/n **Ingenieur/in (m/w/d) (Fachrichtung Architektur o. Bauingenieurwesen) Bautechniker/in (m/w/d)**

Als Kommune bieten wir Ihnen die volle Bandbreite des Berufes. Sie treffen auf alle Gewerke, die an kleinen und großen öffentlichen Gebäuden vorkommen. Das ist eine herausfordernde und ebenso spannende Aufgabe, die viel Gestaltungsspielraum lässt. Durch die Vielfältigkeit des Arbeitsplatzes gewinnen Sie eine hohe Zufriedenheit und Identifikation mit Ihrer Arbeit.

Bewerbungsfrist: 30.11.2024 unbefristete Stelle. Vollzeit (Teilzeit möglich).
Bis Entgeltgruppe 11 TVöD.
Ihre Ansprechpartner:



Silvia Schmidt, Abteilungsleiterin Immobilienmanagement, Tel.: 02296-801115, oder Hannelore Stefan, Abteilungsleiterin Personalservice, Tel.: 02296-801392.

Jetzt bewerben:
E-Mail: personal@reichshof.de
Online: www.interamt.de
Mehr erfahren:
www.reichshof.org/rathaus-service/rathaus-online/stellenangebote

Grundsteuerberechnung 2025

Informationen des Steueramtes der Gemeinde Reichshof

Ab dem 01.01.2025 wird die Grundsteuer auf Grundlage des neuen Rechts erhoben.

Was heißt das nun für Reichshofs Grundstückseigentümer?

Im Grunde hat sich die Berechnung der jährlichen Grundsteuer zum bisherigen Verfahren nicht verändert.

Es werden zwei Werte benötigt, nämlich der vom Finanzamt ermittelte **Messbetrag** für das jeweilige Grundstück/Objekt sowie der **gemeindliche Hebesatz** für die entsprechende Steuerart. Unterschieden wird bei den Steuerarten nach der Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke sowie der Grundsteuer B für bebaute oder bebaubare Grundstücke.

Die Eigentümerinnen und Eigen-

tümer haben vom zuständigen Finanzamt einen neuen „Bescheid über den Grundsteuermessbetrag - Hauptveranlagung auf den 1. Januar 2025“ erhalten. Der dort mitgeteilte Grundsteuermessbetrag wird mit dem durch die Gemeinde festgelegten Hebesatz multipliziert und durch 100 dividiert.

Das Ergebnis ist die jährliche, an die Gemeinde zu zahlende, Grundsteuer.

Die Grundsteuer wird wie folgt ermittelt:

Grundsteuermessbetrag zum 01.01.2025 x Hebesatz 2025 Ergebnis durch 100 dividieren = Jährliche Grundsteuer

Für die Entscheidung über **Einwendungen**, die sich grundsätzlich gegen die **Grundsteuerpflicht**, die **Grundstücksart** oder gegen

den Steuermessbetrag/ Zerlegungsanteil richten, ist das Finanzamt zuständig, das den Grundsteuermessbescheid oder den Zerlegungsbescheid erlassen hat. Bitte wenden Sie sich in diesen Fällen **zuständigkeitshalber direkt an das Finanzamt**. Sollte das Finanzamt Ihrer Eingabe entsprechen, wird der Grundsteuerbescheid kraft Gesetzes entsprechend berichtigt oder aufgehoben.

Ein Widerspruch gegen den Grundbesitzabgabenbescheid bei der Gemeinde ist nicht erforderlich.

Für die Kontaktaufnahme zum Finanzamt können Sie folgenden Link benutzen:

<https://www.finanzamt.nrw.de/elektronischer-kontakt>

Oder Ihr Anliegen per Post senden an:

Finanzamt Gummersbach, Mühlenweg 5, 51645 Gummersbach. Weitere Hilfe, Informationen und Erklärungen finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.finanzverwaltung.nrw.de/Grundsteuerreform>

Für die Entscheidung über **Einwendungen**, die sich grundsätzlich gegen den **gemeindlichen Hebesatz** richten, ist die **Gemeinde Reichshof zuständig**.

Hierzu lesen Sie bitte die Ausführungen der Rechtsbelehrung unter Abschnitt B. auf der Rückseite des Abgabenbescheides 2025.

Ihr Steueramt der Gemeinde Reichshof

Ehrung für 180 Jahre Ratsarbeit

In der jüngsten Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Reichshof am 04.11.2024 wurden 13 Ratsvertreterinnen und Ratsvertreter für ihr langjähriges Engagement durch Bürgermeister Rüdiger Gennies geehrt.

Sie blicken gemeinsam auf insgesamt 180 Jahre Gemeinderatserfahrung.

Kommunalpolitik lebt vom freiwilligen und ehrenamtlichen Engagement, das einen großen Einsatz abverlangt. Neben der Teilnahme an den Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse und den dafür notwendigen

Vorbereitungen, zählen unter anderem die Wahrnehmung von Einladungen von Vereinen im Wahlbezirk, die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen und auch die Arbeit in den Ratsfraktionen zu den Aufgaben eines örtlichen Ratsvertreters.

So würdigte Bürgermeister Rüdiger Gennies in seiner Ansprache dieses Engagement: „Reichshoferinnen und Reichshofer, wie Sie meine Damen und Herren, die sich in der örtlichen Politik engagieren, tun dies aus Überzeugung. Sie sind bereit, dafür einen großen Arbeits- und Zeitauf-

wand auf sich zu nehmen.“

„Liebe Damen und Herren Ratsmitglieder, Ihre Arbeit zeigt, was engagierte Bürgerinnen und Bürger für ihre Gemeinde bewirken können. Deshalb verbinde ich mit der heutigen öffentlichen Würdigung Ihres Engagements auch die Hoffnung, dass Ihr gutes Beispiel weitere, insbesondere junge Reichshoferinnen und Reichshofer dazu anregt, sich in unserer Gemeinde und unseren Gremien politisch zu engagieren. Denn wir brauchen Menschen, die sich aus Überzeugung in der Kommunalpolitik einsetzen und für ihren Ort

Gutes tun“, so Gennies weiter. Folgende Damen und Herren Ratsmitglieder wurden geehrt:

10 Jahre (2014 - 2024):

Frank Dick, Karl-Wilhelm Dohrmann, Otto-Christian Engelbertz, Rüdiger Jungjohann, Ina Kuhlmann, Susanne Maaß, René Harald Semmler, Ingeborg Mohr-Simeonidis

15 Jahre (2009 - 2024):

René Kauffmann, Anja Krämer, Reinhard Krumm,

25 Jahre (1999 - 2024):

Thomas Funke

30 Jahre (1994 - 2024):

Karl-Bodo Leienbach



Bürgermeister Rüdiger Gennies ehrte die langjährigen Ratsvertreter in der letzten Ratsitzung

Ehejubiläen 2025 in der Gemeinde Reichshof

Daten der Ehen, die vor 50, 60, 65 oder 70 Jahren **nicht** bei den Standesämtern Denklingen und Eckenhausen geschlossen wurden, sind der Verwaltung nicht zugänglich. Die Gemeindeverwaltung bittet daher die Jubilare oder deren Angehörige sehr herzlich, für 2025 anstehende Gold-, Diamant-, Eiserne- oder Gnadenhochzeiten im

Rathaus anzumelden, damit, falls gewünscht, eine Gratulation erfolgen kann.

Die Ehejubiläen können schriftlich oder telefonisch bei U. Valbert im Rathaus Denklingen, Hauptstr. 12, 51580 Reichshof, Tel. 02296-801 -101, oder per E-Mail an info@reichshof.de gemeldet werden.

Haushaltsentwurf 2025

Kämmerer Gerd Dresbach

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren! Geahnt haben wir es schon lange. So richtig wahrhaben wollten wir es nicht. Doch nun ist es zu Gewissheit geworden.

Die finanziellen Lasten des immer mehr ausufernden Sozialstaates sind nun in noch nicht gekanntem Ausmaß bei denen, die den Sozialstaat finanzieren angekommen. Das soziale Leistungssystem des Staates wird im Wesentlichen über Beiträge und Steuern finanziert. Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, gemessen am Indikator Bruttoinlandsprodukt, ist eine grundlegende Rahmenbedingung für Höhe und Entwicklungsrichtung der Sozialleistungen.

Im Verlauf der zurückliegenden wirtschaftlich starken Jahre hat das Wirtschaftswachstum viele Probleme der Sozialversicherungen, der kommunalen Sozialleistungen und der demographischen Entwicklung überdeckt. Der Leitgedanke war: Die mit dem Wirtschaftswachstum verbundene Steigerung des Steuer- und Beitragsaufkommens wird die aufkommenden Probleme mit immer höheren Staatszuschüssen lösen. Mit Corona, dem Krieg in der Ukraine und der Energiekrise kamen die Preiserhöhungen und eine jährliche Inflationsrate von bis zu 10%. Seit letztem Jahr erfolgt als unmittelbare Reaktion, als sogenannter Zweitrundeneffekt, die Tarifsteigerung bei Löhnen und Gehältern, Renten und Sozialbezügen.

Auf Corona folgte aber auch der Abschwung der deutschen Wirtschaft im Jahr 2024, in dessen Folge auch die Steuer- und Beitrags-erträge weit hinter den Erwartungen zurückbleiben. Die aktuelle Steuerschätzung aus dem Oktober 2024 bestätigt diesen Trend. Mittelfristig wird auch kein wesentliches Wirtschaftswachstum erwartet. Dafür aber deutlich steigende Ausgaben; und Einnahmen, die hier nicht mehr Schritt halten können. Die finanzielle Lage in den Kommunen ist prekär.

Folgt man den neuesten Berechnungen der Steuerschätzer, wird dies auf absehbare Zeit so bleiben.

In dieser Situation sind die Kommunen durch die wachsenden Sozialstaats besonders hart betroffen. Die Defizite werden immer größer. Der deutsche Städte- und Gemeindebund erwartet für die Kommunalfinanzen bereits für 2024 einen negativen Finanzierungssaldo von mehr als 13 Mrd. EUR. In den darauffolgenden Jahren ist eine Verbesserung nicht in Sicht.

Was bedeutet das alles für Reichshof?

Nach drei wirtschaftlich starken Jahren, in denen wir eine Ausgleichsrücklage von 10 Mio. EUR bilden, Kassenkredite zurückzahlen und Investitionen aus dem Kassenbestand finanzieren konnten, hat die wirtschaftliche Rezession überraschend schnell und heftig auch in Reichshof Wirkung entfaltet.

Die Vorauszahlungsfestsetzung auf die Gewerbesteuer 2024 lag zeitweise um rd. 7 Mio. EUR unterhalb der Ertragsplanung. Dementsprechend wurden für den Haushaltsplan 2025 Planungsvorgaben gemacht, um mit einem deutlich geringeren Ertrag aus der Gewerbesteuer die kommende Haushaltswirtschaft zu gestalten. Doch dann kam der 18. September 2024!

Der Oberbergische Kreis stellte den kreisangehörigen Kommunen die Eckdaten seines Haushaltsentwurfs für die Jahre ab 2025 vor. Alle bisherigen Aufwands- bzw. Zahllaststeigerungen, die wir aus dem Kreishaushalt gewohnt sind, werden durch die zukünftigen Hebesätze zu den Kreisumlagen bei weitem übertroffen. Die Steigerung der Hebesätze reicht bis zu 10 Prozentpunkten pro Jahr. Die Ursache hierfür sieht der Oberbergische Kreis in außergewöhnlichen Steigerungswerten bei den Sozialleistungen, wie beispielhaft der Hilfe zur Pflege, der Eingliederungshilfe, dem Bürgergeld und der Jugendhilfe. Dabei wirken sich die Steigerungswerte sowohl auf die Fallkosten als auch auf die Anzahl der Fälle aus.

Die finanziellen Lasten des Sozialstaates sind in noch nicht gekanntem Ausmaß - nun über die

Kreisumlagen - bei denen, die den Sozialstaat finanzieren angekommen; nämlich bei den Beitragsund Steuerzahldern.

Da stellt sich nun immer drängender die Frage:

Wer trägt zukünftig noch die Kosten des Sozialstaates?

Die Mehrbelastung aus der Kreisumlage summiert sich für den Haushalt der Gemeinde Reichshof, und damit für die Steuerzahler, bis Ende 2028 auf über 15 Mio. EUR.

Passt der Preis, also der gemeindliche Hebesatz für die Grundsteuer und die Gewerbesteuer, noch zu den Kostenbelastungen? Diese Frage habe ich in den zurückliegenden Haushaltseinbringungen schon öfter gestellt. Die Frage kann ich mir heute selbst beantworten - und zwar mit Nein.

Nach acht Jahren in den die Hebesätze der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer unverändert geblieben sind, kalkuliert der Haushaltsentwurf für das Jahr 2025 mit einer Hebesatzsteigerung von 350 Punkten bei der Grundsteuer B und 15 Punkten bei der Gewerbesteuer.

Die Eckdaten sehen Erträge von 54,8 Mio. EUR und Aufwendungen von 56,3 Mio. EUR vor. Somit ergibt sich ein Fehlbedarf von rund 1,5 Mio. EUR. Dieser Fehlbedarf wird durch die genehmigungsfreie Entnahme aus der Ausgleichsrücklage ausgeglichen.

Aber: Im gesamten Planungszeitraum bis 2028 beträgt der Fehlbedarf 9,4 Mio. EUR, die Ausgleichsrücklage von 10,4 Mio. EUR wird unter Berücksichtigung der Fehlbetragsentwicklung im aktuellen Haushaltsjahr bis 2027 aufgezehrt werden, das übrige Eigenkapital verringert sich im Jahr 2028 um weitere 13 Prozent.

Die Steuererträge des Jahres 2025 liegen insgesamt rd. 2,1 Mio. EUR über der Vorjahresplanung.

Der Ertrag aus den Bundessteuern wird nach den Orientierungswerten des Landes NRW um rd. 0,8 Mio. EUR steigen. Während die Grundsteuer B durch die Hebesatzerhöhung 2,3 Mio. EUR mehr Ertrag bringt, wird die Ein-

nahme aus dem Gewerbesteuerertrag, trotz Hebesatzerhöhung, um 1 Mio. EUR geringer eingeplant. Die Erwartung an die Wirtschaftskraft der örtlichen Unternehmen darf nicht so hoch ange-setzt werden!

Wir sind es gewohnt, zuerst und fast hauptsächlich den Ergebnis-plan auf seine Ausgeglichenheit zu bewerten. Doch mindestens genau so wichtig ist der Finanz-plan, der mit seinen ausschließlich zahlungswirksamen Positio-nen die Liquiditätsentwicklung darstellt. Die Landesregierung NRW hat mit Ausblick auf die er-hoffte Altschuldenlösung den § 89 der Gemeindeordnung dahinge-hend geändert, dass ab dem Jahr 2026 faktisch das Volumen des Kassenkreditbestandes gedeckelt wird.

Ein fortgesetzter Negativsaldo bei der laufenden Verwaltungstätig-keit plus Tilgung wird mittelfris-tig so nicht mehr möglich sein.

Auf der Aufwandsseite stehen die bedeutenden Positionen Personalkosten und Kreisumlagen. Der Personal- und Versorgungsauf-wand wird um 0,7 Mio. EUR auf 8,9 Mio. EUR steigen. Die Perso-nalquote bleibt konstant bei 14,5 Prozent des ordentlichen Auf-wands und ist somit auch ein vor-zeigbarer Wert im interkommunalen Vergleich.

Die Zahllast der Kreisumlagen erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 0,5 Mio. EUR auf ein Allzeit-hoch von 25,1 Mio. EUR, obwohl die Berechnungsbasis, nämlich die Steuerkraft der Gemeinde Reichshof, um 2,6 Mio. EUR ge-sunken ist.

Gemeinsam mit den übrigen Um-lagen sind dies mehr als die Hälf-te der konsumtiven Auszahlungen. Ein Jahresvergleich der zu leis-tenden Kreisumlagen mit dem Ertrag aus den gemeindlichen Real-steuern zeigt, dass der vor Ort erhobene Steuerertrag bei wei-tem nicht mehr ausreicht um die Kreisumlagen zu finanzieren.

Die erdrosselnde Wirkung dieser Entwicklung wird immer intensi-ver.

Auch wenn der Oberbergische Kreis bei jeder Gelegenheit betont, dass

die Verantwortung für die immer höheren Ausgaben außerhalb der kommunalen Familie Oberbergs zu suchen ist, so trifft dies für die Steigerung der Sozialkosten voll und ganz zu. Die anderen Kostenfaktoren, die von den kreisangehörigen Kommunen schon seit Jahren kritisiert werden, treten bei dieser Argumentation des Kreises vollkommen in den Hintergrund, ohne dass auch nur ansatzweise an einer Lösung gearbeitet wird. Es ist anzuerkennen das mit dem Einsatz des Sockelbetrages aus der Ausgleichsrücklage ein kleines Opfer gebracht wurde. Insgesamt bleibt aber noch viel Luft nach oben; zum Beispiel durch strukturelle Sparmaßnahmen. Aber dafür scheint kein richtiges Problembewusstsein vorhanden zu sein; auch nicht beim Kreistag. Vielleicht liegt dies an der fehlenden direkten Finanzbeziehung zwischen dem Kreis und den Steuerzahldern. Nach den wesentlichen Inhalten der konsumtiven Planung, möch-

te ich Ihnen nun die Investitionsplanung vorstellen. Die Kombination aus den fortzuführenden Baumaßnahmen der Vorjahre, den dringenden neuen Investitionserfordernissen, aber auch den immer neuen Wünschen für dies und das, lässt sich mit „unserer Schuldenbremse“ kaum noch in Einklang bringen. Mit dem vorliegenden Investitionsplan und einer Investitionssumme von 35,9 Mio. EUR wird den wesentlichen Vorhaben eine Umsetzungsperspektive geboten. Auf das Jahr 2025 entfällt eine Investitionssumme von rd. 6,5 Mio. EUR. Die beträchtlich größten Vorhaben im Jahr 2025 sind: 2,6 Mio. EUR für die Fortführung der städtebaulichen Maßnahmen, 1,2 Mio. EUR für Straßeninfrastruktur, 1,6 Mio. EUR für die Schul- und Sportinfrastruktur und 0,4 Mio. EUR für Fahrzeuge der Feuerwehr. Der Grundsatz „keine Netto-Neuverschuldung“ hat seit dem Jahr 2017 bewirkt, dass die planmäßigen Zins- und Tilgungsleistungen

gesunken sind. Noch gilt dieser Ratsbeschluss aus dem Jahr 2017! Die Investitionsplanung für das Jahr 2025 bleibt in den gesetzten Grenzen des Beschlusses. In den darauffolgenden Jahren der mittelfristigen Finanzplanung ist dies nicht mehr der Fall. Durch die Kreditermächtigung der Haushaltssatzung wird sich der Darlehensbestand Ende des Jahres 2025 auf rd. 18,5 Mio. EUR summieren. Im gesamten Finanzplanungszeitraum könnte der Darlehensbestand durch die mögliche Neuverschuldung auf über 23 Mio. EUR ansteigen. Bei einer solchen Entwicklung ist zu bedenken: Die neuen Schulden von heute sind die Steuern von morgen! Neben der Haushaltssatzung werden heute auch die Wirtschaftspläne der Werke Wasser und Abwasser zur Beratung eingebracht. Beide Wirtschaftspläne sind für das Jahr 2025 in Ertrag und Aufwand ausgeglichen geplant. Während die Gebührenstruktur im Abwasserwerk unverändert bleibt,

wird für die Frischwasserversorgung eine Erhöhung der Gebührenanpassung um 8 Ct. je Kubikmeter sowie eine Anpassung der Grundgebühr um 40 Ct. je Monat vorgeschlagen. Die vorgeschlagene Gebührenanpassung soll die inflations- und tarifbedingten Betriebs- und Beschaffungskosten ausgleichen. Meine sehr geehrten Damen und Herren, die Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2025 ist am 10. Dezember 2024 vorgesehen. Die bis dahin anstehenden Haushaltssatzungen in den Fachauschüssen sollten einen genehmigungsfähigen Haushalt zum Ziel haben. Ihnen wünsche ich erfolgreiche Haushaltssatzungen, zu denen ich gerne meine Unterstützung anbiete. Einen herzlichen Dank richte ich an meine Kolleginnen und Kollegen, die sehr engagiert den vorliegenden Haushaltsentwurf und die Wirtschaftspläne erarbeitet haben. Vielen Dank!

Haushaltsentwurf 2025

Haushaltrede Bürgermeister Rüdiger Gennies

Sehr geehrte Damen und Herren, in der heutigen Ratssitzung legen wir Ihnen den Haushaltsentwurf 2025 mit der Finanzplanung bis 2028 und die Entwürfe der Wirtschaftspläne für das Wasserwerk und das Gemeindewerk Abwasserbeseitigung zur Beratung in den Ratsgremien vor.

Unser Kämmerer Gerd Dresbach wird Sie gleich in das herausfordernde Zahlenwerk für die Jahre 2025 bis 2028 einführen.

Die Etatverabschiedung ist in der Ratssitzung am 10. Dezember 2024 vorgesehen.

So wie es derzeit aussieht und in der Herbst-Steuerschätzung vom 22.10. bis 24.10.2024 ausgewiesen, sehen die Steuerwartungen auf allen staatlichen Ebenen wenig erfreulich aus.

Die weltweiten Konflikte mit den daraus resultierenden Preissteigerungen, die erhöhten Kosten der Energieerzeugung, die schlechte Konjunkturlage und ganz sicher auch die wenig mutmachende Uneinigkeit in Berlin haben dazu geführt, dass nach Jahren des Wachstums die Steuer-

einnahmen nicht nur stagnieren, sondern gegenüber der Mai-Steuerschätzung 2024 zurückgehen. Und diese Rückgänge sind bei uns bereits in diesem Jahr sehr deutlich angekommen und wirken sich auf Planansätze u.a. bei unserer wichtigsten Einnahmeart, der Gewerbesteuer aus.

Erschwert wird die haushaltswirtschaftliche Entwicklung durch eine exorbitant steigende Kreisumlage nach den vom Oberbergischen Kreis bekanntgegebenen Eckdaten im Rahmen des Benehmenverfahrens zum Kreishaushalt. Hier fällt uns u.a. der „Sozialstaat“ mit all seinen vielfältigen Leistungen sehr schwer auf die Füße und führt zu einer erdrosselnden Wirkung für die kommunalen Haushalte, die über die Umlagehaushalte beim Landschaftsverband und dem Oberbergischen Kreis auf uns durchschlagen.

Es fehlt an einer durchgängigen und wirksamen Einhaltung des Konnexitätsprinzips auf Bundes- und Landesebene und der Realisierung des verfassungsmäßigen Anspruchs auf eine angemessene

finanzielle Ausstattung der Kommunen.

Es werden immer mehr Leistungsgesetze geschaffen, die finanziell auf der unteren staatlichen Ebene, bei den Gemeinden hängen bleiben und zu großen Problemen führen.

Hier werden wir finanziell straflich im Stich gelassen und müssen unsere Bürgerinnen und Bürger, sowie die Gewerbetreibenden über die Realsteuern in die Pflicht nehmen, um nicht in die Haushaltssicherung abzustürzen bzw. einen genehmigungsfähigen Haushalt zu erreichen.

Eine fatale Entwicklung, die gerade im Vorfeld der anstehenden Kommunalwahlen und der Bundestagswahl im Jahr 2025 ein völlig falsches Signal setzt.

Die Kommunen sind die Keimzelle der Demokratie und unverzichtbar im staatlichen Aufbau und der damit verbundenen Aufgabenwahrnehmung für unsere Bevölkerung und die Gewerbetreibenden, die sich in unserer Gemeinde niedergelassen haben und auf die wir maßgeblich angewiesen



Bürgermeister Rüdiger Gennies hielt seine Haushaltrede in der Ratssitzung am 4. November

sind, um den Motor am Laufen zu halten.

Die zahlreichen engagierten Menschen in unserer weitläufigen Gemeinde mit ihren 106 Ortschaften, die Gewerbetreibenden, der Gemeinderat und die Verwaltung, wir sind es, die dafür sorgen, dass das Leben und das Zusammenleben hier vor Ort funktionieren.

Aber unser Dasein wird auch maßgeblich aus Brüssel, Berlin und Düsseldorf durch die unterschiedlichsten gesetzlichen Regelungen beeinflusst, gefordert, aber nicht immer gefördert.

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Die Entkopplung von Entscheidungsebenen und der Lebenswirklichkeit birgt - wenn sie zu weit geht - Gefahren für unsere Demokratie, daher ist gut und wichtig, dass die kommunale Selbstverwaltungsgarantie in Artikel 28 unseres Grundgesetzes und in Artikel 78 der Landesverfassung in NRW verbrieft ist.

Wenn allerdings die Lebensbedingungen in den Kommunen immer schlechter werden, die gesellschaftliche Schere immer weiter auseinandergeht und die Belastungen für Bürgerinnen und Bürger immer größer werden, dann kann sich diese negative Entwicklung auch deutlich in den Wahlergebnissen niederschlagen.

Angebote von populistischen Parteien in Form von Scheinlösungen für komplexe Probleme gewinnen dann an Zustimmung.

Dieser Entwicklung, die wir bei den Europawahlen, auch teilweise hier bei uns und bei den Landtagswahlen in drei ostdeutschen Ländern erlebt haben, muss mit allem Nachdruck entgegengewirkt werden.

Die Demokratie ist unser höchstes Gut und muss uneingeschränkt verteidigt und geschützt werden.

Die Gesetzgeber müssen endlich ihrer Verantwortung gerecht werden und die Kommunen dauerhaft finanziell angemessen ausstatten, um die Aufgaben bedarfsgerecht ausführen zu können.

Meine Damen und Herren,
haushaltswirtschaftlich haben die Verantwortlichen in der Gemeinde Reichshof bisher immer einen zukunftsorientierten, sparsamen und wirtschaftlichen Kurs gefahren, der es uns ermöglicht hat z.B.: unsere Gebäudeinfrastruktur energetisch zu modernisieren, was sich deutlich in den Energieverbräuchen niederschlagen hat.

Weitere Investitionen stehen nach dem investiven Finanzplan an, um diesen Weg fortzusetzen.

Sehr bedeutsam war und ist ebenfalls, die Umsetzung des Integrierten Gemeindeentwicklungskonzeptes durch die unsere Siedlungsschwerpunkte deutlich aufgewertet werden konnten.

In Eckenhagen und in Hunsheim sind die Maßnahmen weitgehend abgeschlossen.

In Wildbergerhütte ist die Aufwertung der Turnhalle zu einem Bürgerzentrum gerade in der Umsetzung.

Und für den sog. Denklinger Dreie-

klang rund um Burg, Klus und Rathausgelände haben wir am 28.10.2024 den Bewilligungsbescheid über rd. 4,0 Mio. Euro erhalten.

Des Weiteren sind verschiedenste Dorferneuerungs- und LEADER-Projekte durch unsere Dorfgemeinschaften mit Unterstützung der Gemeinde umgesetzt worden.

Hier gilt mein aufrichtiger Dank allen Beteiligten in unserer Verwaltung, unter Leitung von Frau Sarah Schmidt, den politischen EntscheidungsträgerInnen und den Fördermittelgebern auf EU-, Bundes- und Landesebene, die die Projekte seit dem Jahr 2016 auf den Weg gebracht und vor Ort umgesetzt haben.

Das Gesamtvolumen der Isek-Maßnahmen liegt bei Investitionen in Höhe von rd. 20,5 Mio. Euro und Zuweisungen in Höhe von rd. 14,0 Mio. Euro. Der Eigenanteil beträgt rd. 6,5 Mio. Euro.

Diese Maßnahmen haben eine deutliche Attraktivitätssteigerung für unsere Ortschaften und die Gemeinde mit sich gebracht.

Darauf können wir alle gemeinsam stolz sein.

Was offen ist und damit eine Herausforderung für die Zukunft darstellt, dass ist der notwendige Straßenbau bzw. die grundlegende Sanierung des gemeindlichen Straßennetzes.

Aber nicht alles, was notwendig ist, kann in einem engen Haushalt zeitnah realisiert werden.

Hinzu kommt der Fachkräftemangel gerade im Bereich der technischen Berufsbilder, die auf unserer Ebene aktuell nicht mehr besetzt werden können. Eine fatale Entwicklung, die wir hier erleben.

Des Weiteren stellen wir eine erhöhte Wechselbereitschaft bei den jüngeren Verwaltungskräften fest, die auf besser dotierte Stellen beim Kreis oder in größere Städte abwandern.

Offensichtlich gibt es keine Bindung mehr zum Arbeitgeber, so wie es meine Generation gepflegt hat.

Aufgrund dieser Entwicklungen ist es richtig und wichtig, dass wir uns interkommunal auf den Weg gemacht haben, um mit der Gemeinde Morsbach verschiedene Aufgabenfelder gemeinsam abzudecken, Synergieeffekte zu nutzen und Kosten in einem gewissen Umfang einzusparen. Das war kein einfacher Prozess in unserer Belegschaft, aber durch intensive und kreative Begleitung durch unse-

ren Kämmerer Gerd Dresbach konnten die Zielmarken erreicht werden. Der Start der gemeinsamen Aufgabenerledigung erfolgte in den Bereichen: Zahlungsabwicklung/Gemeindekasse zum 01.02.2024, Berechnung der Betreuungsgebühren für KITA, OGS und Übermittagsbetreuung und Gleichstellungsbeauftragte am 01.03.2024 und Gewerbeangelegenheiten zum 01.09.2024.

Ich danke allen Beteiligten in unserer Verwaltung und in Morsbach für die Realisierung der interkommunalen Zusammenarbeit.

Wir stellen uns den Herausforderungen der Zukunft.

Die Wärmewende ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Von den etablierten öl- und gasbasierten Heizungen hin zu einer klimaneutralen

Wärmeversorgung zu kommen, ist eine große Herausforderung.

Wir haben die kommunale Wärmeplanung frühzeitig auf den Weg gebracht und erste Informationen im Gemeinderat und in der Bevölkerung zu den Zwischenergebnissen vom beauftragten Planungsbüro zur Verfügung gestellt.

Der Abschlussbericht wird dem Gemeinderat zu gegebener Zeit im Jahr 2025 zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Die regenerative Energieerzeugung aus Sonne und Wind ist ebenfalls eine sehr wichtige zukunftsorientierte Aufgabe.

Wir haben ein Bauleitplanverfahren für eine erste Freiflächenphotovoltaikanlage an der Autobahn A 4 in der Nähe der Ortschaften Hespert/Buchen eingeleitet.

Projekträger sind die RheinEnergie und die AggerEnergie.

Es geht dabei um rd. 24 ha Freiflächenphotovoltaikanlagen, die rechnerisch rd. 7.600 Haushalte mit Strom versorgen können.

Weitere Standorte entlang der Autobahn werden geprüft.

Andere Projektierer untersuchen, ob Windkraftanlagen an gewissen Standorten errichtet werden können. Die Ergebnisse bleiben abzuwarten, da viele Parameter abzuprüfen sind.

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Glasfaserversorgung bis in jedes Haus in unserem weitläufigen Gemeindegebiet. Wir haben in den vergangenen Jahren alle Fördermöglichkeiten ausgeschöpft, um die Breitbandversorgung zu verbessern, was auch gelungen ist.

Derzeit laufen Eigenausbauten im Bereich des Steinaggertales und des

Siedlungsschwerpunktes Hunsheim/Berghausen von einem Telekommunikationsanbieter.

Unsere Gewerbegebiete mit rd. 150 Gebäuden wurden über eine Fördermaßnahme mit Glasfaser versorgt. Es bleiben aber noch 4.500 Adressen/Gebäude, die noch mit einem direkten Glasfaseranschluss zu versorgen sind.

Wir sind derzeit in Verhandlungen mit einem Anbieter zum Eigenausbau und haben einen Förderbescheid des Bundes zum weiteren Netzausbau vorliegen.

Aber wir haben ein großes finanzielles Problem, da wir je nach Ausgestaltung der Projektumsetzung einen erheblichen Eigenanteil in mehrfacher Millionenhöhe erbringen müssen.

Dies ist in Anbetracht der aktuellen problematischen Haushaltsentwicklungen eine sehr große zusätzliche finanzielle Herausforderung.

Wir werden Entscheidungen zum weiteren Vorgehen im Gemeinderat treffen müssen.

Meine Damen und Herren,
die Aufstellung des Haushaltplanes und der Wirtschaftspläne ist in diesen schwierigen Zeiten, wo sich die Schlinge um finanzwirtschaftlichen Hals unserer Gemeinde im weiter zuzieht, eine sehr zeitaufwendige und nervenaufreibende Sache, die von allen Beteiligten in den Verwaltungsbereichen mit sehr großem Engagement wahrgenommen wurde. Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen und besonders unserem Kämmerer mit seinen Team für die umfangreichen und fachgerechten Arbeiten zur Erstellung und Fertigstellung des Haushaltplanentwurfs 2025 und der Finanzplanung bis ins Jahr 2028 und der Entwürfe der Wirtschaftspläne für das Gemeindewerk Abwasserbeseitigung und des Wasserwerkes.

Ich wünsche Ihnen erfolgreiche und zielorientierte Diskussionen.

Wir stehen Ihnen selbstverständlich für die Beratungen und für Auskünfte und Gespräche auch außerhalb der Gremiensitzungen gerne zur Verfügung.

Zur weiteren Vorstellung des Haushaltplanentwurfs 2025 übergebe ich nun an Herrn Kämmerer Gerd Dresbach.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.

Rüdiger Gennies,
Bürgermeister
04.11.2024

Kreiswettbewerb: „Unser Dorf hat Zukunft“

8 Dörfer aus Reichshof in diesem Jahr dabei

Bei diesjährigen Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ haben 21 Dörfer aus Oberberg teilgenommen. 8 der 21 Dörfer kamen dabei aus Reichshof. Am 6. November trafen sich alle zur großen Abschlussveranstaltung im Kulturzentrum in Lindlar. Groß war die Spannung, welches Reichshofer Dorf welchen Rang einnimmt. Landrat Jochen Hagt würdigte zunächst das große ehrenamtliche Engagement der Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner, die „das soziale und kulturelle Leben fördern, sich für Natur und Umwelt einsetzen, (...) und Ideen entwickeln, um Dörfer lebenswert zu erhalten. Das sind hohe Anforderungen, doch es kommt darauf an, die Initiative zu ergreifen.“

Alle beteiligten Dorfgemeinschaften des Oberbergischen haben preiswürdige Projekte vorweisen. Diese insgesamt positiven Entwicklungen der Dörfer, hob auch Klaus Grootens, Kreisdirektor und Vorsitzender der Bewertungskommission hervor. Bei allen Befreiungsterminen hätten die Kommissionsmitglieder „Menschen gesehen, die richtig was bewegt haben! Alle Dörfer haben Beispiele gegeben, wieviel sich erreichen lässt. Nach jedem Dorfbesuch haben wir gesagt, das ist Gold wert!“

Dass bereits kleine Aktionen das Gemeinwohl fördern und die kleinen Ortschaften lebenswert machen, zeigen die vielen prämierten Initiativen der engagierten Dorfgemeinschaften: ein Obstbaum für Neugeborene zu pflanzen (Freckhausen, Gemeinde Reichshof) oder ein Insektenhotel für das Dorf zu bauen.

„Zusammenwirken und Zusammenhalt sind schon ein Wert an sich. Sich dem Wettbewerb zu stellen, ist ein erster Weg“, sagte Landrat Jochen Hagt und verwies auf die Zielsetzung des Dorfwettbewerbs, der sich zu einem erfolgreichen Instrument zur zukunftsähigen Gestaltung der Dörfer entwickelt habe. Der Dezernent für Planung, Regionalentwicklung und Umwelt, Frank Herhaus, erörterte im Rahmen der Preisverleihung, wie der Ober-



Das Dorf Freckhausen holte sich Kreisgold. Foto: OBK

bergische Kreis u.a. auch mit dem Dorfservice Oberberg und seiner Qualifikation als LEADER-Region gerade ländliche Regionen fördert, um sie attraktiv und lebenswert zu erhalten. Dazu zählt auch finanzielle Unterstützung. Beim diesjährigen Kreis-Wettbewerb wurden mehr als 11.000 Euro an Preisgeld gespendet von der Kreissparkasse Köln und der Sparkasse Gummersbach. Dieses Engagement

gründe auch auf vielen sichtbaren Erfolgen, die die teilnehmenden Dorfgemeinschaften aufweisen können, sagte Ralf Waßer, Direktor der Regionaldirektion der Kreissparkasse Köln. Und so schnitten die Reichshofer Dörfer im diesjährigen Wettbewerb ab:

- 1. Platz (Gold ohne Teilnahme am Landeswettbewerb),
- Freckhausen,
- 2. Platz (Silber),

- Eiershagen,
- Hespert,
- 3. Platz (Bronze),
- Mittelagger,
- Wildbergerhütte,
- 4. Platz, Preisgeld
- Blankenbach,
- Nosbach,
- Wildberg,

Bürgermeister Rüdiger Gennies bedankte sich herzlich bei den Vertretern der Dörfer für ihr Engagement und ihre Einsatzbereitschaft.



Alle teilnehmenden Dörfer, darunter 8 aus Reichshof, stellten sich zum Abschlussfoto auf. Foto: OBK

Projektaufrufe 2025

Im kommenden Jahr finden wieder neue Projektaufrufe statt.

Der Aufruf für die Kleinprojekte-Förderung startet am 07.01.25 und endet am 15.03.25,

12:00 Uhr.

Es können sich Projekte bewer-

ben, bei denen die Gesamtkosten unter 20.000 € liegen und bei denen die Projektdurchführung innerhalb des Kalenderjahres abgeschlossen werden kann.

Der fünfte Projektaufruf für LEADER-Projekte startet am

10.03.25 und endet am 11.04.25, 12:00 Uhr. Voraussichtlich steht ein Gesamtbudget von mindestens **450.000 €** für den Aufruf zur Verfügung.

Ein weiterer Projektaufruf LEADER startet nach den Sommerferien.

Herzlichen Glückwunsch

2 x 25 Jahre im öffentlichen Dienst

Seit dem 01.11.2024 kann Markus Pollmann auf eine 25-jährige Tätigkeit im öffentlichen Dienst zurückblicken und seit dem 02.11.2024 kann Bernd Laskowski auf eine 25-jährige Tätigkeit bei der Gemeinde Reichshof zurückblicken.

Markus Pollmann begann im Jahr 2000 seine Ausbildung zum Verwaltungsinspektoranwärter im Arbeitsamt Düsseldorf. Anschließend war er Sachbearbeiter bei der Bundesagentur für Arbeit, sowie im Jobcenter Oberberg. Im Jahr 2019 wechselte er als Sachbearbeiter ins Amt Sicherheit und Ordnung, bei der Stadt Bergneustadt. Seit April 2021 leitet Markus Pollmann die Abteilung Sicherheit und Ordnung, Personenstandes, Bürgerbüro bei der

Gemeinde Reichshof. Bernd Laskowski begann 1984 seine Ausbildung zum Fernmeldehandwerker bei der Deutschen Bundespost Telekom. Anschließend war er im IT-Service tätig, bis er im Februar 2001 den Weg zur Gemeinde Reichshof fand und seither der Abteilung II/10 IT-Service zugehörig ist.

Sei dem 01.03.2010 leitet er diese Abteilung. Bürgermeister Rüdiger Gennies gratulierte den beiden ganz herzlich zu diesem besonderen Ereignis.



Die Jubilare (mit Urkunden): Bernd Laskowski (li.) und Markus Pollmann

Unfallschwerpunkt soll endlich entschärft werden

Provisorische Ampelanlage in Pochwerk

Die Einmündung der B55 / L337 in der Ortslage Pochwerk fällt immer wieder durch schwere Unfälle auf. Nachdem verschiedene Maßnahmen des Landesbetriebes Straßen bisher keinen dauerhaften Erfolg hatten, soll der Einmündungsbereich demnächst mit einer Ampelanlage geregelt werden. Der entsprechende Beschluss der Unfallkommission, eine vorerst

provisorische Ampelanlage zu errichten, wird derzeit durch Straßen NRW umgesetzt. Aus bautechnischen Gründen und aufgrund der aktuellen Witte rung, die der Aufbringung der zwingend notwendigen Fahrbahnmarkierungen entgegensteht, kann sich die endgültige Inbetriebnahme dieser Ampel bis Anfang 2025 jedoch verzögern.



Die Vorbereitungen zur Ampelanlage sind erledigt.
Foto: Gemeinde Reichshof

Wasserzählerablesung im Dezember 2024

Das Wasserwerk der Gemeinde Reichshof gibt bekannt:

Die Ermittlung der Zählerstände soll wie in den letzten Jahren wieder durch Versendung von Postkarten und die damit verbundene Selbstablesung der Kunden erfolgen.

Die Ablesekarten werden am 02.12.2024 versendet und sollten dann schnellstens ausgefüllt wieder zurückgeschickt oder im Rathausbriefkasten eingeworfen werden. Weitere Informationen erhalten Sie mit der Versendung der Karten oder im Internet unter www.reichshof.de. Es besteht auch die Möglichkeit,

die Zählerstände online zu übermitteln. Dafür benötigen Sie die Kunden-Nr. und die Zählernummer, die auf der Ablesekarte eingedruckt ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf www.reichshof.de (Bild Wasserzähler oder auf der Startseite nach unten scrollen) unter: -Nachrichten aus der Gemeinde, Informationen der Verwaltung, „Zählerstandsmeldung/Online Erfassung 2024“ sowie unter: -Leben in Reichshof, Straßen/Wasser/Abwasser, Rund ums Wasser, „Zähler-

standsmeldung/Online Erfassung 2024“ oder zusätzlich: -unter dem Suchbegriff: „Wasserzählerstand“ Bitte sorgen Sie dafür, dass dem Wasserwerk der Zählerstand mitgeteilt wird, da sonst den Verbrauch für 2024 auf Basis des Vorjahres oder anhand der gemeldeten Personen geschätzt wird.

Die Haushalte, die im Zuge der Umstellung auf die neuen digitalen Wasserzähler einen Ultrasonic-Wasserzähler eingebaut

bekommen haben, erhalten keine Ablesekarten mehr. Die Zählerstände werden am Ende des Jahres durch das Wasserwerk erfasst. Hierzu werden Mitarbeiter des Wasserwerkes mit entsprechenden Empfangsgeräten durch die einzelnen Ortschaften fahren und die Zählerstände per Funksignal automatisch auf das dafür vorgesehene Empfangsgerät übermitteln lassen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.
Ihr
Wasserwerk der Gemeinde
Reichshof

Unternehmer Herbert Doll für Lebenswerk geehrt

Monte Mare Geschäftsführer erhielt Ehrung

Herbert Doll, geschäftsführender Gesellschafter von monte mare, wurde am 19. Oktober 2024 in Düsseldorf von der Oskar-Patzelt-Stiftung mit dem „Sonderpreis Lebenswerk“ geehrt.

Seit nunmehr 40 Jahren leitet Doll das erfolgreiche Unternehmen mit Hauptsitz in Rengsdorf, das sich auf Planung, Bau und Betrieb von Bädern, Sauna- und Wellnessanlagen sowie Hotels spezialisiert hat. Was einst mit dem Wellenbad im Westerwald-örtchen Rengsdorf begann, hat sich dank der Vision und dem Engagement von Herbert Doll zu einem nationalen Erfolgsmodell entwickelt. Unter seiner Führung wuchs monte mare kontinuierlich und beschäftigt heute mehr als 1.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an neun Standorten in ganz Deutschland, darunter auch das Bad in Reichshof. Jedes Jahr besuchen mehrere Millionen Gäste die Anlagen des Unternehmens.

Mit dem ersten Kompetenzzentrum im Bäderbereich in Europa hat das Unternehmen einen Meilenstein gesetzt. In den vergangenen vier Jahrzehnten hat das Team von monte mare unzählige Bäder und Wellnessanlagen in Deutschland und Europa geplant und realisiert, wodurch das Unternehmen als Experte in der Branche etabliert ist. Dafür wurde er nun in Düsseldorf mit dem Großen Preis des Mittelstands für sein Lebenswerk ausgezeichnet. In der Laudatio würdigte die Oskar-Patzelt-Stiftung Herbert Doll als „einen unglaublich engagierten Unternehmer, der sozial überdurchschnittlich aktiv ist und bei seinen Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern höchste Anerkennung genießt“. Das spiegeln auch die zahlreichen Nominierungen wider: In diesem Jahr erfolgten insgesamt 31 solcher Vorschläge durch Kommunen und Kammern, Unternehmen und Banken, Abgeordnete und Bürger, die den Unternehmer zur Ehrung seines Lebenswerks empfohlen haben.



Auch seine Familie begleitete Herbert Doll bei der Verleihung des Sonderpreises für sein Lebenswerk.

Der jährlich ausgelobte „Große Preis des Mittelstandes“ gilt als die bedeutendste Auszeichnung der deutschen Wirtschaft. Er würdigt Unternehmen, die nicht nur geschäftlich erfolgreich sind, sondern sich auch in herausragender Weise für das Gemeinwohl einsetzen. Unternehmen können sich für den Preis nicht selbst bewerben, sondern werden vorgeschlagen. Seit 2009 wurde monte mare zum 15. Mal und bereits im Jahr 2010 als „Preisträger“ und 2017 als „Premier“ ausgezeichnet. „Diese Auszeichnung ist eine besondere Ehre für mich und das gesamte monte mare Team,“ sagte Herbert Doll in seiner Dankesrede.

„Die Anerkennung „Lebenswerk“ empfinde ich als große Wertschätzung für mein persönliches Engagement. Sie ist für mich aber auch ein Spiegelbild für die unermüdliche Unterstützung meiner Mitarbeitenden – und das bereits seit so vielen Jahren. Ich bin unglaublich stolz auf mein tolles Team und unsere gemeinsame Leistung.“ Gleichzeitig sei die Auszeichnung auch Ansporn für die Zukunft, so Doll weiter. „Für den

zukünftigen Erfolg sind wir alle gemeinsam verantwortlich. Ein Ausruhen auf einer Ehrung wäre der falsche Ansatz.“

Vielmehr ist sie eine Ermutigung in unserem Bestreben und in unserem Tun, den Blick in die Zukunft zu richten.“

Verstärkung im Bereich Finanzen

Die Gemeinde Reichshof begrüßte zum 11.11.2024 Andrea Wolfslast aus Reichshof als neue Mitarbeiterin im Team. Andrea Wolfslast unterstützt als verstärkende Fachkraft die Abteilung

Finanzen im Bereich „Haushaltsüberwachung“.

Wir wünschen Frau Wolfslast viel Erfolg und Freude bei der Ausübung ihrer neuen Tätigkeiten.



Andrea Wolfslast arbeitet im Bereich „Haushaltsüberwachung“

Winterdienst - wer räumt wo und wann

Rücksichtnahme des Einzelnen für die Allgemeinheit

Der erste Schnee wird nicht mehr lange auf sich warten lassen. Der Bauhof der Gemeinde Reichshof bittet die Mitbürger um Unterstützung, um bei schwierigen Straßenverhältnissen möglichst schnell alle Straßen räumen zu können. Deshalb macht die Gemeinde Reichshof ihre Einwohner darauf aufmerksam, dass ihnen nach der gemeindlichen Straßenreinigungsatzung und dem Straßenverzeichnis der Winterdienst auf den an ihre Grundstücke angrenzenden Gehwegen teilweise übertragen ist. Sind die Grundstückseigentümer beider Straßenseiten reinigungspflichtig, so erstreckt sich die Reinigung bis zur Straßenmitte. Die Anlieger haften für den Winterdienst, dessen sollte sich angesichts der zahlreichen Unfälle auf nicht geräumten und vereisten Gehwegen und der sich daraus ergebenden Folgen jeder bewusst sein.

Die Gehwege sind in einer für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite von Schnee freizuhalten. Bei Eis- und Schneeglätte sind die Fußgängerüberwege und die gefährlichen Stellen auf den von den Grundstückseigentümern zu reinigenden Fahrbahnen zu bestreuen, wobei abstumpfende Mittel vorrangig vor auftauenden Mitteln einzusetzen sind.

Auf Gehwegen ist bei Eis- und Schneeglätte zu streuen, wobei

die Verwendung von Salz oder sonstigen auftauenden Stoffen grundsätzlich verboten ist; ihre Verwendung ist nur erlaubt, wenn besondere klimatische Ausnahmefälle auftreten, z.B. Eisregen, in denen durch Einsatz von abstumpfenden Mitteln keine hinreichende Streuwirkung zu erzielen ist. Des Weiteren ist der Einsatz von Streusalz an besonders gefährlichen Stellen wie z.B. Treppe, Rampen, Brückenauf- oder -abgänge, starkem Gefälle bzw. Steigungsstrecken oder ähnlichen Gehwegbereichen erlaubt.

In der Zeit von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach dem Entstehen der Glätte zu beseitigen. Nach 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind werktags bis 7.00 Uhr, sonn- und feiertags bis 9.00 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen.

Bei Räumung der Gehwege ist darauf zu achten, dass der Schnee auf dem an die Fahrbahn grenzenden Teil des Gehweges oder - wo dies nicht möglich ist - auf dem Fahrbahnrand so gelagert wird, dass der Fahr- und Fußgängerverkehr hierdurch nicht mehr als unvermeidbar gefährdet oder behindert wird. Einläufe von Entwässerungsanlagen und Hydranten sind von Eis und Schnee freizuhalten.



Der nächste Winter kommt bestimmt: beachten Sie die Räum- und Streupflicht. Foto: Pixabay

Schnee und Eis dürfen nicht von den Grundstücken auf die Gehwege und die Fahrbahnen geräumt werden.

Immer wieder stellt ein großes Hindernis für die Räum- und Streudienste, die auf Straßen und Wegen **verbotswidrig geparkten Fahrzeuge** dar. Diese Fahrzeuge erschweren oder verhindern nicht nur eine zügige und ordnungsgemäße Durchführung des Winterdienstes, sie versperren auch Rettungs- und Einsatzkräften den Weg. In Ihrem eigenen Interesse sollten Sie dafür Sorge tragen, dass Straßen und Wege soweit wie möglich, in einer angemesse-

nen Breite für diese Fahrzeuge frei bleiben. Auch lässt es sich, gerade in engeren Straßen, leider nicht vermeiden, dass der Schnee durch die Räumung in Einfahrten geschoben wird.

Erfüllt jeder die ihm übertragenen Aufgaben so gut er kann und nimmt jeder Einzelne in dieser Situation etwas Rücksicht, entsteht eine verbesserte Situation für Alle. Und das sollte unser gemeinsames Ziel sein.

Der Bürgermeister und seine Mitarbeiter/-innen im Bauhof sagen den Mitbürgern schon vorab vielen Dank für ihr Verständnis und ihren Einsatz.

„Schwalbe“ ist nachhaltig unterwegs

Vom 18. September bis zum 08. Oktober haben die deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit stattgefunden. Auch Schwalbe mit der dahinterstehenden Ralf Bohle GmbH aus Wehn Rath hat sich daran mit diversen Aktionen beteiligt.

Organisiert mit dem Bergischen Abfallwirtschaftsverband (BAV) nahm eine Gruppe engagierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an einer Müllsammelaktion teil. Ziel war es, Müll rund um die Unternehmenszentrale von Schwalbe zu sammeln und so einen Beitrag zu regionalem Naturschutz zu leisten. Die Ak-

tion begann mit einem informativen Vortrag von Claudia Küsell vom BAV, die den Teilnehmenden erklärte, was wilder Müll ist und welche verheerenden Auswirkungen er auf das Ökosysteme aller Art haben kann.

Zusätzlich betonte sie die zahlreichen Maßnahmen zur Abfallvermeidung, die bereits heute vorhanden sind und durch die wilder Müll erst gar nicht entsteht.

Anschließend ging es an die Arbeit - in Zusammenarbeit mit Uwe Koch vom Ordnungsamt Reichshof und dem zuständigen



Viel Müll fanden die „Schwalben“ am Biebersteiner Weiher.

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Förster Frank Drescher sammelte das Team mehr als 10 Säcke Müll in einem Naturschutzgebiet oberhalb des Biebersteiner Weiher und unter einer nahegelegenen Unterführung - unter anderem mehrere Autoreifen und einen verlassenen Grill. Auch auf dem eigenen Firmengelände hat Schwalbe etwas Positives bewirkt: Zwei Rasenflächen wurden dort in (zukünftige) Wildblumenwiesen umgewandelt. In Zusammenarbeit mit der Bergischen Agentur für Kulturlandschaften und unterstützt durch den NABU Oberberg wird durch die Aussaat eines speziell für das Bergische Land entwickelten Saatguts eine gezielte Förderung der regionalen Flora und Fauna ermöglicht. Solche Initiativen begünstigen nicht nur den Erhalt lokaler Pflanzenarten, sondern schaf-

fen auch wertvolle Nahrungsquellen und Rückzugsräume für bestäubende Insekten wie Bienen und Schmetterlinge.

Die dritte Schwalbe-Aktion fand hybrid statt: CSR-Manager Jens Timmerbeil vermittelte den Schwalbe-Mitarbeitenden gemeinsam mit dem Reallabor KliX³ in einem Workshop, wie sie ihren persönlichen CO₂-Fußabdruck ermitteln können und welche Schritte dabei helfen, diesen nach und nach zu verringern: Große und kleine Maßnahmen im Alltag, wie zum Beispiel mehr Fahrrad, statt Auto zu fahren oder eine bewusstere Ernährung.

Gleichzeitig gab es Tipps, wie man zusätzlich durch aktives Engagement für den Klimaschutz noch mehr positive Beiträge für heutige und zukünftige Generationen leisten kann.

Im nächsten Jahr wird es kunterbunt blühen auf der Wildblumenwiese an der Firmenzentrale in Wehnrath.



Ende: Der Bürgermeister informiert

48. Jahrgang | Freitag, 22. November 2024 | Nr. 47 / 2024



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER GEMEINDE REICHSHOF

Jahresabschluss 2023

Gemeindewasserwerkes Reichshof

Der Betriebsausschuss - Wasserwerk / Abwasserwerk hat in seiner Sitzung am 30.09.2024 den Jahresabschluss 2023 vorberaten und einstimmig der Betriebsleitung die Entlastung erteilt. Der Rat der Gemeinde Reichshof hat in seiner Sitzung am 08.10.2024 einstimmig bei zwei Enthaltungen den Jahresabschluss 2023 festgestellt und beschlossen, dass der Jahresfehlbetrag in Höhe von 38.606,55 EUR auf neue Rechnung vorgetragen wird. Zulasten der Gewinnrücklagen werden 19.650,00 EUR an den Haushalt der Gemeinde als Eigenkapitalverzinsung abgeführt.

Der Rat der Gemeinde Reichshof hat ebenfalls in der Sitzung am 08.10.2024 den Betriebsausschuss einstimmig bei zwei Enthaltungen entlastet.

Der Jahresabschluss 2023 liegt bis zur Feststellung des Jahresabschlusses 2024 zur Einsichtnahme in den Geschäftsräumen des Wasserwerkes im Rathaus Denklingen, Hauptstr. 12, Zimmer 304, öffentlich aus.

Denklingen, den 06.11.2024

gez.

Gennies

- Betriebsleiter -

Jahresabschluss 2023

Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Reichshof

Der Betriebsausschuss - Wasserwerk / Abwasserwerk hat in seiner Sitzung am 30.09.2024 den Jahresabschluss 2023 vorberaten und einstimmig der Betriebsleitung die Entlastung erteilt. Der Rat der Gemeinde Reichshof hat in seiner Sitzung am 08.10.2024 einstimmig den Jahresabschluss 2023 festgestellt und über die Verwendung des Jahresüberschusses in Höhe von 476.164,75 EUR entschieden. Danach sollen 333.164,75 EUR den Gewinnrücklagen zugeführt werden und 143.000,00 EUR an den Haushalt der Gemeinde als Eigenkapitalverzinsung abgeführt werden.

Der Rat der Gemeinde Reichshof hat ebenfalls in der Sitzung am 08.10.2024 den Betriebsausschuss einstimmig entlastet.

Der Jahresabschluss 2023 liegt bis zur Feststellung des Jahresabschlusses 2024 zur Einsichtnahme in den Geschäftsräumen des Wasserwerkes im Rathaus Denklingen, Hauptstr. 12, Zimmer 304, öffentlich aus.

Denklingen, den 06.11.2024

gez.

Gennies

- Betriebsleiter -

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung Wildbergerhütte - Siegener Straße

Bekanntmachung über die 104. Änderung des Flächennutzungsplanes in Wildbergerhütte und über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 77 „Wildbergerhütte - Siegener Straße“ und Bekanntmachung über die

Einleitung des Verfahrens gemäß §§ 3 und 4 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Bau-, Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschuss der Gemeinde Reichshof hat in seiner Sitzung am 14.11.2023 die 104. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 77 gemäß § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 1 Abs. 8 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) in der zur Zeit des Aufstellungsbe-

schlusses geltenden Fassung beschlossen und die Verwaltung beauftragt, das Verfahren gemäß §§ 3 und 4 BauGB durchzuführen.

Ziel der Planung:

Überplanung einer bisher unbeplanten gewerblichen Baufläche.

Die Öffentlichkeit wird gemäß § 3 Abs. 1 BauGB frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung unterrichtet und wie folgt an der Planung beteiligt:

Öffentliche Darlegung

Die Ziele und Zwecke der vorgenannten Änderung und ihre voraussichtlichen Auswirkungen werden durch Auslegung des Entwurfes und einer schriftlichen Begründung sowie den vorliegenden Umweltinformationen dargelegt.

Die frühzeitige Beteiligung erfolgt in der Zeit vom **25.11.2024 bis 30.12.2024**.

Die einzelnen, bereits vorliegenden Bestandteile des Verfahrens sind während der Beteiligung der Öffentlichkeit im Internet unter folgender Adresse einzusehen:

www.reichshof.org/rathaus-buerger/wohnen-bauen-und-planen/aktuelle-oeffentlichkeitsbeteiligung

Zusätzlich liegen die Unterlagen im Rathaus Denklingen, Zimmer 110 oder 110a, Hauptstraße 12, 51580 Reichshof während der Dienststunden montags bis freitags von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr sowie montags von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr aus.

In dieser Zeit stehen Ihnen Mitarbeiter für Fragen und Erläuterungen zur Verfügung. Weiterhin können während dieser Zeit Stellungnahmen schriftlich beim Bürgermeister der Gemeinde Reichshof, Hauptstraße 12, 51580 Reichshof oder zur Niederschrift im Rathaus Denklingen, Zimmer 110/110a, vorgebracht werden. Die Stellungnahme per Mail unter der Adresse info@reichshof.de ist ebenfalls möglich.

Über die vorgebrachten Stellungnahmen entscheidet der Rat der Gemeinde Reichshof.

Hiermit wird der **Einleitungsbeschluss** gemäß § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 1 Abs. 8 BauGB und die **Beteiligung der Öffentlichkeit** gemäß § 3 Abs. 1 BauGB öffentlich bekannt gemacht.

Reichshof, den 14.11.2024

Gemeinde Reichshof

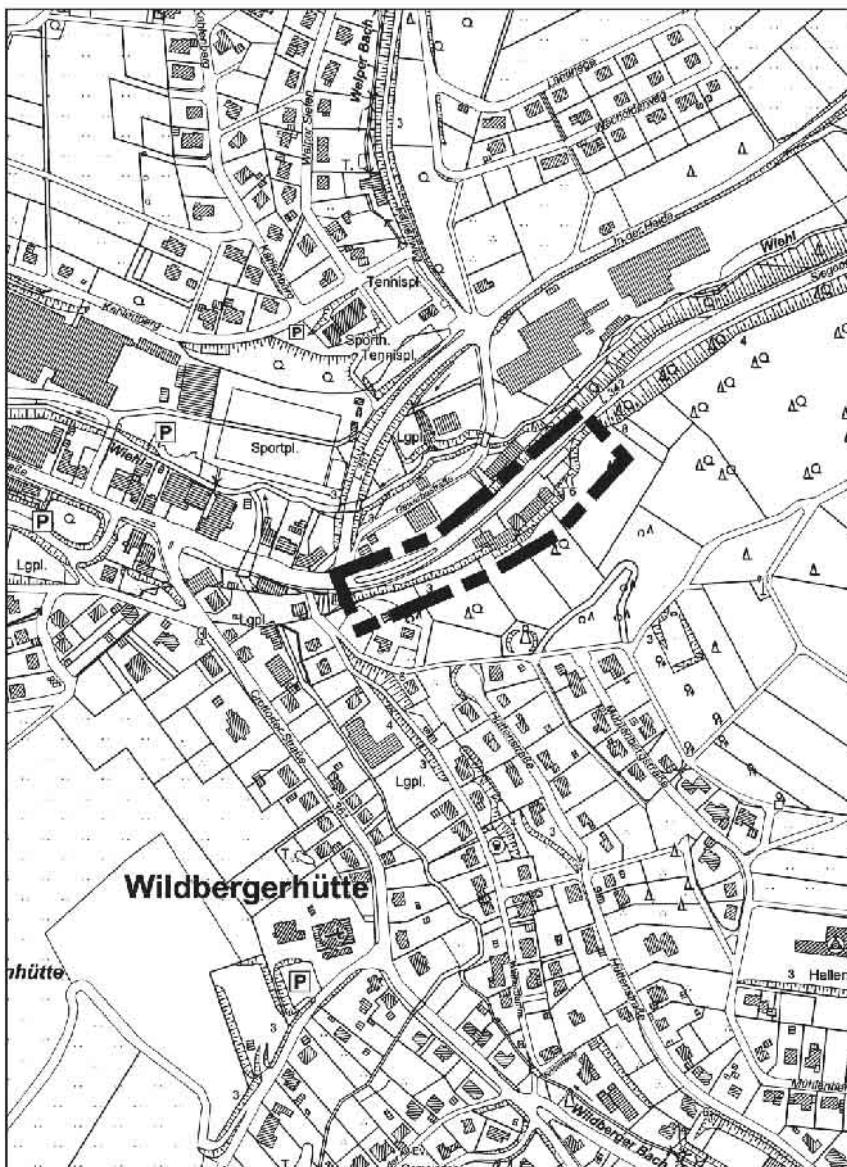
Der Bürgermeister

Gennies



Übersichtsplan zur 104. Änderung des FNP in Wildbergerhütte und zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 77 "Wildbergerhütte - Siegener Straße"

 Geltungsbereich



ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Das kann ich!

Technikzentrum Minden an der Gesamtschule Reichshof

Arm verbinden, Würfelmontage, Dachpfannen werfen: Am 8. November fand in der Gesamtschule Reichshof ein Berufsorientierungstraining für den kompletten siebten Jahrgang statt. Dabei gab es für die Schüler und Schülerinnen viele Aufgaben zu erledigen, die im Schulalltag sonst eher selten vorkommen. 13 Lern- und Übungsstationen hatten die Fachkräfte des Technikzentrums Minden-Lübbecke e. V. in der Mensa der Gesamtschule aufgebaut.

Sabrina Becker, Koordinatorin für Berufsorientierung an der Gesamtschule Reichshof, hatte die Fachleute eingeladen und die Veranstaltung organisiert. Wichtig sei die Sensibilisierung für praktische berufliche Tätigkeiten, so Becker. An den Stationen konnten die Schüler und Schülerinnen in jeweils 20 Minuten herausfinden, in welchen beruflichen Bereichen ihre Interessen und Talente liegen. In Kleingruppen absolvierten sie an jeder Station eine Aufgabe aus einem bestimmten Be-

rufsfeld. Dabei mussten zum Beispiel Kabel verbunden, Dachpfannen geworfen, Abstände gemessen, Modellhäuser gebaut, Teller getragen, Babys gewickelt und Lebensmittel benannt werden. Alle Ergebnisse von den absolvierten Arbeitsproben wurden mit einem Punktesystem in einen Laufzettel eingetragen. Das sorgte für Wettbewerbsstimmung und eine hohe Motivation bei den Teilnehmern. Die Ergebnisse wurden in einen Beobachtungsbogen eingetragen und im Abschlussgespräch aufgegriffen. Außerdem werden die Laufzettel und Auswertungsbögen zur weiteren Vorbereitung für die Berufsforschung genutzt. Die Schüler und Schülerinnen waren von dem Training begeistert. So mancher konnte im Verlauf des Vormittags stolz feststellen: „Das kann ich!“ Viele Teilnehmer entdeckten auch Fähigkeiten, von denen sie noch gar nichts wussten. Reinhold Arndt vom Technikzentrum lobte die Konzentration der Schülerinnen und Schüler und



ergänzte: „An dieser Schule herrscht eine sehr entspannte Lernatmosphäre, man merkt das an den Kindern.“

Am Ende des Vormittags zogen die Gäste aus Minden ein ebenso zufriedenes Fazit wie Koordinatorin Sabrina Becker.

Das Berufsorientierungstraining wird vom Bildungswerk der Nord-

rhein-Westfälischen Wirtschaft e. V. in Kooperation und mit Unterstützung der Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit, der Stiftung TalentMetropole Ruhr und von METALL NRW gefördert.

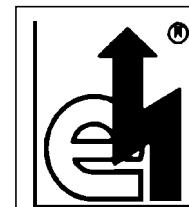
Das Team vom Technikzentrum Minden-Lübbecke e. V. führt die Veranstaltung vor Ort durch.

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Elektroinstallationen u. Kundendienst
ELEKTRO HAMBURGER
Inhaber Udo Hannes
51580 Denklingen • Tel. 02296/202

Vorlesen? - Aber klar!

Gesamtschule Reichshof veranstaltet Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen

In der angenehmen Atmosphäre der Gemeindebibliothek trugen sechs Sechstklässler und Sechstklässlerinnen das Schulfinale des Vorlesewettbewerbs aus, den die „Stiftung Buchkultur und Leseförderung der Börsenvereins des Deutschen Buchhandels“ alljährlich veranstaltet. Daran nimmt die Gesamtschule Reichshof regelmäßig teil.

Die Kinder hatten sich zuvor in ihren Klassen für das Finale qualifiziert. Franziska Kronenberger, Jonas Rottmann, Lynn Merten, Jan Morwinsky, Darian Reindl und Malin Brügemann lasen vor einem ausgewählten Publikum und einer fachkundigen Jury vor.

In der ersten Runde des Finales wurden zunächst Texte gelesen, die von den Vorlesenden selbst ausgesucht worden waren. Mit Auszügen aus beliebten Büchern



wie etwa „Tintenherz“ oder den „Chroniken von Narnia“ gelang es den Kindern, die Aufmerksamkeit des Publikums zu fesseln und Neugier auf spannende Geschichten zu wecken. Alle Teilnehmenden zeigten sich dabei nicht nur sicher in verschiedenen Aspekten

der Lesetechnik, sondern verstanden es auch überzeugend, die Stimmungen ihrer jeweiligen Geschichten zu erfassen.

Für die zweite Runde des Finales hatte Organisatorin Alexandra Sillus-Erbe Astrid Lindgrens Klassiker „Karlsson auf dem Dach“ ausgewählt, einen Text, den die Kinder noch nicht kannten. Die sechs Schülerinnen und Schüler im Alter von 11 bis 12 Jahren meisterten auch diese Herausforderung und gaben dem ersten Kapitel eine ganz besondere Stimmung.

Die Jury, bestehend aus den Oberstufenschülerinnen Johanna Köster, Janna Sommer und Sophia Suckau aus der Q1 sowie den Deutsch-Lehrkräften Friederike

Busche und Karl-Heinz Schramm, hatte es schwer, unter den hervorragenden Beiträgen einen Sieger auszuwählen. Am Ende setzte sich Malin Brügemann (6f) mit geringem Abstand gegen die anderen Teilnehmenden durch. Den zweiten Platz belegte Lynn Merten (6c) und den dritten Darian Reindl (6e). In der anschließenden Ehrung hielten alle Kinder stolz ihre Urkunden in den Händen.

Malin darf nun in der nächsten Runde des Vorlesewettbewerbs auf Kreisebene für die Gesamtschule Reichshof antreten. Wir wünschen ihr viel Erfolg und freuen uns schon auf den nächsten Wettbewerb.

Familien ANZEIGENSHOP

RAUTENBERG
MEDIA



Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

*inkl. MwSt. Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

REICHSHOF KURIER 
ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE GEMEINDE REICHSHOF
reichshof-kurier.de/e-paper

Online lesen:
reichshof-kurier.de/e-paper
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN
PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Winterwonderland des SSV Wildbergerhütte-Odenspiel

Rock'n'Ball in der Weller Ranch

Die festliche Jahreszeit steht vor der Tür, und der SSV Wildbergerhütte-Odenspiel e. V. lädt Sie herzlich ein, das „Rock'n'Ball Weihnachtet Sehr“ Winterwonderland zu erleben. An vier besonderen Tagen im Dezember verwandelt sich die „Weller Ranch“ in ein Winterparadies, das Groß und Klein zum Staunen bringen wird.

Termine:

- Samstag, 30. November
- Samstag, 7. Dezember
- Freitag, 13. Dezember
- Samstag, 21. Dezember

Öffnungszeiten: jeweils von 17 bis 22 Uhr

Freuen Sie sich auf eine festliche Atmosphäre mit einer Vielzahl von Aktivitäten und Attraktionen:

- **Weihnachtstombola:** Span-

nende Preise warten auf glückliche Gewinner. Jeder Kauf eines Loses unterstützt zudem die Jugendabteilung des SSV.

- **Kulinarische Genüsse:** Genießen Sie eine Auswahl an winterlichen Speisen und Getränken, darunter Glühwein, Waffeln, Reibekuchen und herzhafte Leckereien vom Grill.
- **Unterhaltung und Verkaufsstände:** Lassen Sie sich von weihnachtlicher (Rock-) Musik und Verkausständen lokaler Künstler und Schausteller in festliche Stimmung versetzen.
- **Weller Ranch:** Sitzen Sie in der gemütlichen Hütte und wärmen Sie sich am offenen Feuer, während Sie Geschichten lau-



schen oder einfach die winterliche Atmosphäre genießen. Besuchen Sie uns im Winterwonderland auf der Weller Ranch,

Welper Siefen 1, Wildbergerhütte und lassen Sie sich von der festlichen Stimmung verzaubern. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

St. Martin in Wildbergerhütte

Dieses Jahr hat die Dorfgemeinschaft Wildbergerhütte den traditionellen St. Martinsumzug um einen kleinen Martinsmarkt am Nachmittag erweitert.

Auch das Café Anders war auf Rädern mit leckerem Kaffee mobil auf dem Platz. Zusätzlich zur klassischen Bratwurst gab es in der Grillhütte hausgemachtes Kesselgulasch, Kürbisuppe und Reibekuchen.

Nach dem St. Martinsumzug bekam jedes Kind natürlich einen



Viele Köstlichkeiten wurden in der Grillhütte angeboten.



Ein kleiner Markt bereicherte das Martinsfest in Wildbergerhütte.

Weckmann. Vielen Dank an WTL Weber Thönes Linden GmbH für diese Spende.

Ein großes Dankeschön auch an die Feuerwehr Nosbach für die

Verkehrssicherheit, dem Musikzug Bergerhof für die musikalische Begleitung und dem Gut Hahnenseifen für Reiter mit Pferd.

Aktive Senioren wandern am 27. November

Am 27. November wandern die Aktiven Senioren wieder: Treffpunkt zur Wanderung ist um 9 Uhr auf dem Rathausparkplatz in Denklingen.

Mit den PKW geht's dann zum

Ausgangspunkt der Wanderung. Es wird ca. 10 km gewandert. Jeder ist herzlich eingeladen, getreu der Devise: Mit richtigem Schuhwerk - bei jedem Wetter.

Veranstaltungen, Tipps und Termine in Reichshof

Vom 22. November bis 6. Dezember

Bis 12. Januar 2025:

Hespert

Ausstellung: MATHIAS PLENK-MANN of many shapes - Zeichnung, Druckgrafik, keramische Plastik. Samstags und sonntags 15-17 Uhr, Platz der Künste 1. Für Gruppen und Schulklassen nach Absprache. Weitere Informationen unter <https://www.reichshof.org/veranstaltungen/index.html>

VA: Förderverein KUNST KABINETT HESPERT / info@kunstkabinetthespert.de

22. November, Eckenhausen, Sessionseröffnung. Ab 19 Uhr. Proklamation des Dreigestirns. Im Eckenhäuser Huus, Reichshofstraße 30. Anschließend Feier; Eintritt frei.

VA: KPG Eckenhausen

23. November, Eckenhausen, „Es klopft bei Wanja in der Nacht“. 15 Uhr; Einlass ab 14:45 Uhr, Eckenhäuser Huus, Reichshofstraße 30. Die Geschichte wird gespielt in einer Mischung aus Figuren-, Schauspiel- und Objekttheater mit Musik und Gesang. Für Kinder ab 4 J. Karten: 7 € Ki.; 9 € Erw.; 20 € Fam. (Fam.tickets gelten für max. 2 Erw. und bis zu 3 Ki. aus einem Haushalt.) Weitere Informationen und Karten unter Tel.: 02265-470 oder per E-Mail an kurverwaltung@reichshof.de. Tickets online zzgl. Gebühren.

VA: Kultur im Ferienland Reichshof

24. November, Eckenhausen, Adventsmarkt auf dem Josefshof. 11-17 Uhr, Blockhausstraße 23. Große Tombola, Verkaufsstände und kostenfreie Mitmachaktionen für Kinder und Jugendliche; E-Trial fahren, Poneyreiten, Hüpfburg, Strohrutsche, Kettcarparcours, Bastelstationen, Stockbrotbacken etc. Kulinarisches: u.a. frische Reibekuchen, Waffeln, Crêpes, Hotdogs. Parkplätze: Heimgelände der Einrichtung u. öffentliche Parkplätze im Ort. VA: CJG St. Josefshaus Reichshof

27. November, Eckenhausen, Handarbeiten bei Kaffee und Tee. 16-18 Uhr, Reichshofstraße 36. Nachmittagsaktivität für alle, die gerne in der Gemeinschaft kreativ sind.

VA: Eckenhäuser Lädchen e.V.

28. November, Mittelagger, Dorfmarkt im Steinaggertal

09:30-13 Uhr, Dorfplatz. Einkaufen und die Nachbarn treffen. Der Markt in Mittelagger bietet Fleisch, Wurst, Käse, Obst und Gemüse, Backwaren, Blumen und eine mittlerweile berühmte Currywurst an. VA: Interessengemeinschaft Dorf- und Spielplatz Mittelagger e.V., www.mittelagger.de

29. November, Wildbergerhütte, Repair-Café 15-17 Uhr, Lia® Zentrum Wildbergerhütte, Crottendorfer Straße 16a. Jeder kann mit seinem elektronischen „Sorgenkind“ vorbeikommen. Eine telefonische Voranmeldung ist notwendig. Kontakt: Hans Gerd Bauer, Tel. 02297 902763

VA: Monika Gries

30. November, Eckenhausen, Adventskonzert in der Reihe „Konzerte & mehr in Reichshof“. 15-16 Uhr, Ev. Barockkirche Eckenhausen, Kirchbergstr. 4. Das Waldbröler Kammerorchester ist mit dem jetzt schon traditionellen Adventskonzert zu Gast in Eckenhausen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende zugunsten des Orchesters wird gebeten.

VA: Kur- & Touristinfo Reichshof / Kultur im Ferienland Reichshof in Kooperation mit Ev. Barockkirche Eckenhausen und dem Kammerorchester Waldbröler

30. November, Hespert, Konzert „Die Winterreise - Schuberts Meisterwerk in unerhörtem Gewand“ im KUNST KABINETT HESPERT

19 Uhr, Kunst Kabinett Hespert, Platz der Künste 1 Schuberts klassisches Stück in einer neuen Tanskription von Susanne Siller. Die Zuhörerinnen und Zuhörer dürfen sich auf eine völlig neue Klangwelt mit Gesang freuen. Ensemble: Susanne Siller, Sopran, Rolf Faymonville, Klarinette, Albrecht Kendl, Viola, Karsten Soeth, Kontrabass. Eintritt: 19 € für Mitglieder des Fördervereins Kunst Kabinett Hespert e.V., 25 € für Nichtmitglieder Kartenreservierung und Vorverkauf: Kur- & Touristinfo Reichshof, Reichshofstr. 30, 51580 Reichshof-Eckenha-

gen, Tel.: 02265 470; E-Mail: kurverwaltung@reichshof.de VA: Förderverein KUNST KABINETT HESPERT e. V.

30. November und 1. Dezember, Denklingen, Burgweihnacht

Sa. 13-20 Uhr; So. 11-19 Uhr, Burghof Kreative, selbst gefertigte kunsthandwerkliche Arbeiten, Rahmenprogramm für Groß und Klein. Adventsandacht in der historischen Kapelle und Weihnachtslieder-Singen. Der Nikolaus kommt vorbei, die Märchenerzählerin und auch eine Drehorgelspielerin. Die Orchestergruppe LEGATO spielt am Sonntag um 11 Uhr, ebenfalls am Sonntag kommen „Die Flöckchen“ um 15 Uhr, was durch den Kindergarten Morgenstern möglich gemacht wird.

VA: Heimat- und Verschönerungsverein Denklingen e.V.

2. Dezember, online, Vortrag „Sonnenstrom vom Dach“

18 Uhr. Der Vortrag findet über zoom statt. Anmelde Daten sowie weitere Informationen unter <https://www.reichshof.org/veranstaltungen/index.html>.

VA: Verbraucherzentrale NRW

5. Dezember, Nosbach, Weihnachtsfeier Senioren 60plus

15-17 Uhr, im Feuerwehrhaus. Die Kinder der Kita Bergerhof schmücken traditionell den Weihnachtsbaum.

VA: Senioren 60plus Wildbergerhütte, Mechthild Minski, Tel.: 0151 23655398

5. Dezember, Eckenhausen, Vorlesestunde „Der Nikolaus ist da“

16:15-17:15 Uhr, in der Gemeinde- und Schulbücherei im Schulzentrum Eckenhausen. Ein Lese- und Bastelnachmittag für Kinder ab 5 J. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kostenbeitrag: 0,50 €. VA: Team der Gemeinde- & Schulbücherei Reichshof, Tel.: 02265 9553

6. Dezember, Wildbergerhütte, Adventsbasar GGS Wildbergerhütte

16-19 Uhr, Regenbogenschule. Die GGS Wildbergerhütte veranstaltet ihren traditionellen Adventsbasar in den Räumlichkeiten der Schule. Eine Veranstaltung für alle. VA: GGS Wildbergerhütte, Tel.: 02297 520

Es klopft bei Wanja in der Nacht

Theatervorstellung für die ganze Familie

Am **23. November** öffnet das Eckenhäuser Huus seine Türen für ein bezauberndes Theatererlebnis für Kinder ab 4 Jahren und ihre Familien. Der Einlass beginnt um **14.45 Uhr**, das Stück startet um **15 Uhr**.

„**Es klopft bei Wanja in der Nacht**“ ist eine herzerwärmende Erzählung nach dem beliebten Bilderbuch von **Tilde Michels** und **Reinhard Michel**. An einem eisigen Winterabend suchen Hase, Fuchs und Bär nacheinander Schutz in der Hütte des gutherzigen Wanja. Jeder der Tiere schwört, trotz aller Unterschiede und Instinkte, einander nicht zu verletzen. Während draußen der

Schneesturm tobt, wird es in Wanjas Hütte warm und friedlich - doch ob das Miteinander wirklich gut geht oder ob Wanja das alles nur geträumt hat, bleibt spannend bis zum Schluss.

Die Geschichte wird mit einer fantasievollen Mischung aus Figuren-, Schauspiel- und Objekttheater zum Leben erweckt und mit Musik sowie Gesang untermauert. Eine Veranstaltung, die sowohl die Kleinen als auch die Großen in den Bann ziehen wird.

Preise: 7 Euro Kind, 9 Euro Erwachsene, 20 Euro Familien
Weitere Informationen und Tickets unter Tel.: 02265 470 oder kurverwaltung@reichshof.de

Erfolgreicher Lehrgang zum Truppmann

34 Feuerwehrleute haben die Grundausbildung gemeistert

Denklingen. In Reih und Glied steht die Einsatzgruppe vor Sascha Frede, dem Leiter der Reichshofer Feuerwehr und wartet gespannt auf sein Urteil. „Klasse, das habt Ihr ganz hervorragend gemacht“, lobt er die Absolventen der Truppmannausbildung. Die Gruppe hatte einen Übungseinsatz gefahren und einen „verletzten“, eingeschlossenen Dummy aus einem Pkw nach einem Verkehrsunfall patientenschonend befreit.

Diese Aufgabenstellung ist komplex und erfordert ein reibungsloses Ineinandergreifen verschiedener Parallelabläufe. So erkundet der Gruppenführer nach dem Eintreffen zunächst gemeinsam mit dem Melder die Lage. Während ersterer anschließend das Feuerwehrfahrzeug an den optimalen Standort lotst, bleibt der Melder, der ansonsten dem Gruppenführer für die verschiedensten Aufgaben zur Verfügung steht, bei dem Verletzten.

Frede erläutert: „Bis zur Übergabe an den Rettungsdienst lassen wir einen Menschen in Not niemals allein und sagen: Einen Moment mal - wir kommen gleich wieder.“ Das gelte im Übrigen auch bei anderen Einsätzen wie bei einem Brand: „Wenn etwa eine Person am Fenster oder auf dem Balkon steht, lassen wir sie nicht allein und bleiben mit ihr im Gespräch bis zur Rettung.“ Derweil hat ein Team die Unfallstelle gegen den fließenden Verkehr abgesichert, der Maschinist die Hydraulikanlage bereit ge-

macht und während sich der Angriffstrupp dem Fahrzeug mit Schere und Spreizer nähert, wird das Fahrzeug gegen Wegrollen gesichert und stabil unterbaut, sodass ein möglichst erschütterungsfreies Arbeiten gewährleistet ist, um der verletzten Person keine ruckartigen Bewegungen zuzumuten. Zudem werden beim sogenannten „Glasmanagement“ alle Fenster mit Klebefolie versehen, damit bei Entfernung der Scheiben keine Splitter in den Fahrzeuginnenraum gelangen. Schließlich wird mit dem Hydraulikspreizer, der mit einem Druck von mehr als 800 bar betrieben wird, die Tür aus den Scharnieren gerissen: Damit ist der Weg frei für die Übergabe des Verletzten an den Rettungsdienst.

„Die Truppmannausbildung I und II umfasst 70 beziehungsweise 80 Stunden Ausbildung“, erläutert Sascha Frede. In Reichshof seien die beiden Lehrgänge zum besseren Handling nochmals in zwei Module unterteilt, also insgesamt vier innerhalb von zwei Jahren. Das erste sei rein theoretisch und beschäftige sich mit Feuerwehrgrundlagen, Rechts- und Unfallverhütungsvorschriften sowie DIN-Normen. Beim zweiten Modul gehe es um leichte handwerkliche Tätigkeiten und Fahrzeuggerätekunden, aber auch darum, wie etwa eine Leiter vom Fahrzeug und ans Haus gestellt wird, wie eine Feuerwehrschnalze ausgerollt und wieder aufgewickelt wird. Darüber hinaus werden Knoten und Stiche gelernt. Im dritten

Modul wird das Gelernte in Einsatzsituationen angewendet. Dabei werden auch die jeweiligen Aufgaben des Angriffstrupps, des Wassertrupps und Schlauchtrupps genau definiert. „Jeder muss in der Lage sein, sämtliche Funktionen zu erfüllen“, betont Frede. Das vierte und letzte Modul ist der Technischen Hilfeleistung gewidmet. Dabei gehe es nicht nur - wie jetzt bei der Prüfung - um den Einsatz eines Spreizers zur Personenrettung, sondern ganz allgemein auch um das Arbeiten mit Hebeln und Rollen oder das Heben von Lasten, erläutert Lehrgangsleiter Michael Lange, der sich diese Aufgabe mit Louis Sabotke geteilt hat. Jeder Ausbildungstag beginne mit einem theoretischen Teil, der dann anschließend in die Praxis umgesetzt wird. Dabei wurden etwa auch eine Ölspur an der Krombacher Insel zum Schutz der Wiehltalsperre errichtet oder eine unter einem Container eingeklemmte Person befreit: „Wir wollen in der Ausbildung die gesamte Bandbreite der Einsatzfelder vermitteln.“

„Dazu ist es notwendig, auch die Grundlagen der Physik aufzufrischen“, berichtet Lange. Es sei wichtig, den Unterschied zwischen einer festen und einer losen Rolle zu kennen und so in der Lage zu sein, sie richtig einzusetzen. Die größte Herausforderung sei aber die hohe Anzahl Teilnehmer gewesen. Nachdem in der Pandemiezeit keine Ausbildung stattfinden konnte, wa-



Mit einem Hydraulikspreizer wird die Tür aus den Scharnieren gerissen.

ren es jetzt 34 Personen, die sich für den Truppmallehrgang angemeldet hatten. Hinzu komme, dass nicht jede Einheit über eine identische Ausrüstung verfüge: „Aber jeder einzelne muss mit allen Geräten umgehen können.“ Am Ende hatten alle Teilnehmer sowohl die theoretische als auch die praktische Prüfung nach der Grundausbildung zum Truppmann bestanden. Sascha Frede erläuterte, dass dies der einzige Lehrgang sei, der in den Kommunen durchgeführt werde. Weitergehende, als nächstes zum Truppführer, würden auf Kreisebene organisiert. Daneben gebe es Ausbildungen zum Sprechfunker oder Maschinisten, als Atemschutzgeräteträger oder zu Spezialfällen in Technischer Hilfeleistung. Er dankte den mehr als 20 Ausbildern, die zum Gelingen dieses Mammutkurses beigetragen hatten. Gleichzeitig warb er um neuen Nachwuchs, der Interesse hat, Teil des Feuerwehrteams zu werden: „Kinder und Jugendliche von sechs bis 17 Jahren sind uns genauso herzlich willkommen wie Erwachsene zwischen 18 und 50 Jahren.“ Weitere Infos per E-Mail an leitung@feuerwehr-reichshof.de (mk)



Das Team bereitet die Einsatzstelle vor.



Einsatznachbesprechung mit Wehrführer Sascha Frede (Mitte), seinem Stellvertreter Dennis Doepp (r.) und Lehrgangsleiter Michael Lange.

Kultnacht „Rock the Mine“

Gaining Ground und Subwork begeisterten in der Glück-Auf-Halle

Wildberg. Zwei Top-Bands aus der Region heizten den rund 300 Gästen bei „Rock the Mine“ in der Glück-Auf-Halle gehörig ein. „Ich bin auch ein bisschen fertig - das gebe ich zu“, bekundete Sänger Alexander Quast von „Gaining Ground“ zum Ende des etwa anderthalbstündigen Auftritts. Als Vorgruppe des Mainacts „Subwork“ begeisterte die Friesenhagener Coverband mit Klassikern aus dem letzten Jahrhundert, beginnend mit „Help“ von den Beatles über „I Love Rock'n'Roll“ und einem Neue Deutsche Welle-Medley bis hin zu Songs von den Ärzten. Nach lautstarken Zugaben krönten die vier Musiker ihren Auftritt mit „Zombie“ von der irischen Band „The Cranberries“. „Wir sind Kinder der 80er und mit Hard-Rock und Punk-Rock groß geworden und deshalb lieben wir diese Stücke“, erzählte Quast am Rande der Veranstaltung. Er schilderte, dass die Band seit fast 20 Jahren unverändert in der jetzigen Besetzung spielt.

Ihr Debüt in Wildberg hatten die Musiker vor zwei Jahren, als Subwork damals krankheitsbedingt nicht spielen konnte. In der Umbaupause berichtete Marvin Seebach aus dem Organisationsteam des Veranstalters Schützenverein „Einigkeit“ Wildberg, dass ein Kernteam



Gaining Ground on Stage

von sechs Leuten sich bereits seit Montag intensiv mit den Vorbereitungen beschäftigt und die Halle auf Vordermann gebracht habe: „Aber in der heißen Phase seit gestern hat der ganze Verein mit angepackt.“ Er freute sich, dass zu der dritten Auflage von „Rock the Mine“ rund 50 Prozent mehr Gäste gekommen waren als im Vorjahr: „Wir haben aus den letzten beiden Jahren gelernt und die Organisation wesentlich verbessert.“

„Wir freuen uns riesig, wieder bei der Familie zu sein“, rief Kimberley „Kim“ Thomas, Sängerin der Wildbergerhütter

Band „Subwork“, zu Beginn des gut dreistündigen Programms in die jubelnde Menge: „Heute geben wir euch richtig was auf die Ohren.“ Dieses Versprechen machten die sechs Musiker sofort wahr, als nach „Let Me Entertain You“ von Robbie Williams und „Enter Sandman“ von Metallica das Publikum zu Iron Maidens „Fear of the Dark“ ausgelassen vor der Bühne tanzte. Mit „Whole Lotta Love“ von Led Zeppelin, „Highway to Hell“ von AC/DC und Steppenwolf Born to Be Wild ging es rockig weiter, bevor die Band ihre Zuhörer mit „Wheel in the Sky“ von Journey etwas ruhi-

ger in die Pause schickte. Nachdem sich die Band mit Black Sabbath, Deep Purple und Eric Clapton so richtig ins Zeug gelegt hatte, brillierte Kim mit ihrer grandiosen Stimme bei dem rund zehnminütigen Stück „Child in Time“ von Deep Purple. Diesen hymnischen Song hatte sie zuvor Thomas Heckenauer, Schlagzeuger beim Musikzug Bergerhof, gewidmet, da dieser sie dazu motiviert hatte. Die Sängerin schilderte, dass dieses Lied kaum gespielt werde, da es im Zusammenspiel zwischen Gitarre, Orgel und Gesang unglaublich schwierig sei, auch nur in die Nähe des Originals zu kommen: „Wir haben lange daran geprobt, aber irgendwann saß es auf einmal. Thomas hat an uns geglaubt und da wollten wir es ihm beweisen.“ Ebenfalls im Musikzug spielt der Subwork-Drummer Manuel Weitz.

Er erzählte, dass die letzte Zeit recht stressig gewesen sei, da zusätzlich zu den Vorbereitungen für „Rock the Mine“ auch ein Probewochenende des Musikzugs für die Kultnacht am 2. November stattgefunden habe: „Aber das ist kein Problem: Musik ist mein Leben und es ist einfach geil, hier in so einer Nacht einfach nur abzurocken.“

(mk)



Manuel Weitz lässt die Drumsticks wirbeln.



Subwork rockt die Halle.

Sessionsauftakt im Denklinger Burghof

Die KG Rot-Weiß Denklingen eröffnete den Karneval mit einem neuen Prinzenpaar

Denklingen. Am vorletzten Sonntag, pünktlich um 11.11 Uhr, ist die Karnevalsgesellschaft Rot-Weiß Denklingen, meist nur „KG“ genannt, im Burghof in die neue Session 2024/2025 gestartet. Gleich zu Beginn stellte der KG-Vorsitzende Dennis Spexard den neuen Präsidenten Kai Vogel vor, nachdem dessen Vorgänger Hansi Welter dieses Amt 18 Jahre lang bekleidet hatte. Ihm zu Seite steht Jeanette Ginczek, die ihn als „Kommandantin der KG“ bei seiner Arbeit unterstützt.

Auch wenn die Karnevalisten vorsorglich ein Schutzdach aufgebaut hatten, setzte der Wettergott ein Zeichen, sodass mehr als 500 Jcken einen fantastischen Auftritt der Burggarde bejubeln konnten, bevor sich Prinz Stefan III. aus dem Hause Langensiepen und seine Prinzessin Jessica mit ihrem Sessionslied „Mer fiere et Levve“ verabschiedeten. Jessica rief noch einmal Hansi Welter auf die Bühne, um sich bei ihm für seine Unterstützung zu bedanken. „Ich habe Aschermittwoch geschworen, ab jetzt im Karneval die Klappe zu halten, aber das klappt leider nicht immer“, verriet dieser launig. „Ihr habt die Herausforderung als Prinzenpaar prima gemeistert“, lobte er und animierte die Gäste zu einer Rakete.

Jeanette Ginczek freute sich über zehn Neuzugänge bei den „Burgmäusen“, die gleich darauf ihren Tanz „Mäuse um die Welt“ präsentierten. Schwungvoll und akrobatisch ging es mit zwei Tänzen der „Pänz von der Burg“ weiter, bevor sich auf der Bühne Michél



Volles Haus auf dem Denklinger Burghof

Seidel als designierter Prinz aus Unmengen Nebel auftauchend als DJ Seidler präsentierte. Gemeinsam mit seiner Prinzessin Elena und Tochter Lia Marie startete er mit „Macarena“ und einem wogenden Publikum in die neue Session. Er prophezeite: „Ab jetzt gibt's nur noch Karneval.“ Elena verkündete das Motto: „Mer han Musik im Hätz und Rhythmus im Blot, singe und danze, dat jefällt uns joot. Applaus und Ekstase sin et beste Jerüscht, denn die jießte Zick han mer nur met üch!“

Schließlich eröffnete Bürgermeister Rüdiger Gennies mit zwei Schlägen auf den Zapfhahn des Pittermännchens offiziell die Session: „Ich freue mich, dass auch in schwierigen Zeiten gefeiert wird und nicht alles so ernst genommen wird.“ (mk)



Auftritt der „Pänz von der Burg“

Advents- und Kreativmarkt am 24. November

Reitstall des CJG St. Josefshauses in der Blockhausstraße, Eckenhausen

Am 24. November in der Zeit von 11 bis 17 Uhr findet im und um den **Reitstall Josefshof** des CJG St. Josefshaus, Eckenhausen in der Blockhausstraße 22, der **traditionelle Adventsmarkt** statt.

Mit Musik, Weihnachtsduft, Kuchen/Gebäck/Waffeln, herhaften Snacks, Tombola und liebevoll angefertigten Bastelarbeiten stimmen wir uns auf die Adventszeit ein. Ergänzt wird der Adventsmarkt um einen Kreativ- und Ak-

tivbereich mit Ponyreiten, Stroh- rutsche, Hüpfburg, Lagerfeuer etc., wo alle Gäste zum aktiven Mitmachen eingeladen sind.

Der Erlös der Veranstaltung kommt den Kindern des CJG St. Josefshaus zugute.

Ganz herzlich sind alle Interessierten, Eltern, Verwandte, Ehemalige, Freunde, Nachbarn und besonders auch die eingeladenen, die unsere Jugendhilfeeinrichtung einmal kennenlernen möchten.



Das designierte Prinzenpaar Michél und Elena Seidel rockt die Menge gemeinsam mit ihrer Tochter Lia Marie

Eckenhagener Apfeltage

In Kooperation mit umliegenden Schulen und Kitas haben die Klimaschutzpat:innen in Eckenhagen die ersten Eckenhagener Apfeltage organisiert. An 3 Tagen im Oktober (8./9./10.) wurden auf dem Gelände der Kulturtankine, einem Verein der Konzerte und Kulturveranstaltungen durchgeführt, gemeinsam mit Schüler*innen der Gesamtschule Reichshof, der St. Antoniuschule und Kitakindern des AWO Kindergartens mehrere Stationen aufgebaut, an denen die in der Woche zuvor im Bereich Eckenhagen gesammelten Äpfel verarbeitet wurden.

- Äpfel wurden gepresst und zu Saft verarbeitet: Dazu wurden die Äpfel zu Maische



Erst wurden die Äpfel geerntet...



... und zur Weiterverarbeitung zur Apfelpresse gebracht

gehäckstelt, die dann in einer Apfelpresse zu Apfelsaft gepresst wurde. Dieser wurde dann durch Erhitzen haltbar gemacht und schließlich in Flaschen abgefüllt und verkorkt.

- Äpfel wurden zu Apfelmus verarbeitet: Die Äpfel wurden zerkleinert und gekocht, zu Apfelmus gepresst und in Einmachgläser gefüllt.
- Äpfel wurden gedörrt: Äpfel wurden mit einer Schälmaschine zu Apfelingen aufgeschnitten, die in einem Dörrautomaten zu Trockenobst gedörrt wurden.
- Äpfel wurden zu Kuchen verbacken: Die Kinder haben einen Kuchenteig gerührt, der

mit Apfelstücken bestückt und in einem mobilen Backes gegart wurde. Zuvor hatten die Schüler*innen den Backes mit Holzscheiten auf die nötige Backtemperatur hochgeheizt. Mit Zimt versehen wurde der gebackene Kuchen jeweils von den Schüler*innen und Kitakindern direkt verzehrt.

An den drei Apfeltagen sind insgesamt ca. 300 Liter Apfelsaft von den Schüler*innen und Kitakindern produziert worden. Die Kitakinder haben ihren produzierten Saft unter allen Kindern aufgeteilt. Der von den Schüler*innen produzierte Saft wird auf den jeweiligen Schulweihnachtsmärkten verkauft.

Reichshofer Sportabzeichenaktion

Überreichung der Urkunden und Abzeichen am 27. November

Das Prüferteam der Reichshofer Sportabzeichengruppe des Gemeindesportverbandes lädt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sportabzeichenaktion herzlich ein zur Überreichung der diesjährigen Urkunden und Abzeichen. Die Veranstaltung findet statt

am Mittwoch, 27. November, um 18 Uhr in den Räumlichkeiten der neu gestalteten Mensa des Schulzentrums Eckenhagen, Hahnbucher Straße 23. Für das leibliche Wohl sorgt der Mensaverein der Gesamtschule Reichshof e. V.



Erneuerbarer Energieträger Holz: Daten und Fakten

Holz - die Zukunftsenergie

Bis 2045 strebt Deutschland die Treibhausgasneutralität an. Die kontroverse Diskussion um das neue Gebäudeenergiegesetz hat gezeigt, dass es konkrete Lösungen braucht, die praktikabel, bezahlbar und vernünftig umsetzbar sind. So zeichnet sich immer mehr ab, dass der Energieträger Holz als Wärmequelle der Zukunft und als tragende Säule der Energiewende unverzichtbar ist. (www.kachelofenwelt.de).

Holz als Wärmequelle: Daten, Fakten und Gründe für wachsenden Anteil

Bereits jetzt hat Holz als regenerative und CO2-neutrale Energieressource einen Anteil von fast 6 % am deutschen Endenergieverbrauch. Mit Holzenergie bzw. Holzwärme werden nach Auskunft der Initiative Holzwärme rund 120 Terrawattstunden (TWh) erzeugt, das sind 120 Milliarden Kilowattstunden (kWh). Davon entfallen gut 70 TWh (70 Milliarden kWh) auf den Gebäudebereich, das entspricht rund 3 % des Gesamtverbrauchs.

Ca. 37 % der erneuerbaren Wärme kommen aus Holz

Biomassen zur Wärmeerzeugung sind bei der Energiebereitstellung aus erneuerbaren Energien mit bisher ca. 37 % (laut Umweltbundesamt) die klare Nummer eins - noch vor Windenergie und Fotovoltaik. Der weitaus größte Teil davon ist Holz aus deutschen Wäldern. Hier steckt weiteres Zukunftspotenzial, das dank nachhaltiger Forstwirtschaft in Deutschland auch guten Gewissens nutzbar ist.

CO2-neutral

Der älteste natürliche Brennstoff Holz ist eine der umweltfreundlichsten Wärmequellen. Es substituiert fossile Brennstoffe und trägt zur CO2-Senke bei. Bei der Verbrennung in einer Feuerstätte verhält es sich CO2-neutral, d. h., es wird nur so viel CO2 freigesetzt, wie das Holz während des Wachstums aufgenommen und in seiner Biomass-



Foto: AdK/www.kachelofenwelt.de/Kaufmann Keramik/akz-o

se gespeichert hat. Das Gleiche gilt für Holz, das im Wald verrottet - ein natürlicher Kreislauf.

Versorgungssicher - aus nachhaltiger Forstwirtschaft

Rund ein Drittel Deutschlands ist bewaldet, ca. 11,4 Mio. Hektar. Mit einem Gesamtvorrat von 3,9 Mrd. m³ steht laut Thünen-Institut im deutschen Wald mehr Holz als in jedem anderen EU-Land. Das Brennholz wächst direkt vor unserer Tür, die Transportwege sind kurz. Die Holzentnahme erfolgt in Deutschland in nachhaltiger Forstwirtschaft, die Waldfläche bleibt erhalten. Und jedes Jahr wachsen die Holzressourcen bisher sogar um ein bis drei Prozent. Als Brennholz wird nur das Holz genutzt, das für die Bau- und Möbelindustrie nicht geeignet ist.

Moderne Heiztechnik: immer niedrigere Emissionen

Durch technische Innovationen und den gesetzlich geregelten Austausch veralteter Systeme sind auch die Feinstaubemissionen (PM2,5) seit 1975 um bis zu 80 % gesunken. Heute erreichen Holzfeuerstätten hohe Wirkungsgrade und arbeiten so sauber und effizient wie nie zuvor. (akz-o)

TellSolar Technik GmbH
Energie rund um Ihr Haus und Gewerbe



In wenigen Schritten zu
deiner **Photovoltaikanlage!**
regional | unabhängig | zuverlässig

„Die Winterreise - Schuberts Meisterwerk“

Im KUNST KABINETT HESPERT

Eine besondere Veranstaltung innerhalb der Kunst wird am 30. November auf der Bühne des KUNST KABINETT HESPERT angeboten: „Die Winterreise - Schuberts Meisterwerk in unerhörtem Gewand“.

Die Zuhörerinnen und Zuhörer dürfen sich auf eine völlig neue Klangwelt mit Gesang freuen. Keine Note, keine Artikulation wurde verrückt.

Keine Sinnentfremdung von musikalischen oder literarischen Text fand statt bei diesem ansonsten recht waghalsigen Versuch ganz auf ein Tascheninstrument zu verzichten.

Die Transkription des Klavierparts von Susanne Siller für Klarinette, Viola und Kontrabass unterstützt die klanglich varia-

tionsreiche Farbigkeit und Gefühlswelt der original belassenen Lieder.

Die neue Interpretation des klassischen Stücks wird von vier hervorragenden Musikerinnen auf die Bühne des KUNST KABINETT HESPERT gebracht: Susanne Siller, Sopran, Rolf Faymonville, Klarinette, Albrecht Kendel, Viola, Karsten Soeth, Kontrabass.

„Die Winterreise“ beginnt um 19 Uhr. Veranstaltungsort ist das KUNST KABINETT HESPERT, Platz der Künste 1.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.kunstkabinetthespert.de
oder
info@kunstkabinetthespert.de
Wegen des begrenzten Platzange-

botes empfehlen wir Kartenreservierungen: Tel.: 02265 470,
kurverwaltung@reichshof.de

Die Veranstaltung wird durch die Kulturstiftung der Kreissparkasse Köln gefördert.



Schuberts Winterreise wird im Kunstkabinett Hespert aufgeführt.
Foto: Tine Binder

KIRCHE

Kirchliche Nachrichten

Die aktuellen Regeln zur Teilnahme an den Gottesdiensten und Hl. Messen entnehmen Sie bitte den Pfarrnachrichten und der jeweiligen Homepage.

Ev. Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe

Gottesdienstzeiten: 9.30 Uhr - Marienhagen, 10.30 Uhr - Hunsheim, 11 Uhr - Volkenrath.

Die Gottesdienste aus Hunsheim werden gestreamt und können über die Homepage der Kirchengemeinde parallel oder auch später mitverfolgt werden unter: www.marienhagen-drespe.de Gemeindebüro Drespe 02296/761, Gemeindebüro Marienhagen 02261/77673.

Ev. Kirchengemeinde Denklingen

Gottesdienst jeden Sonntag um 10.30 Uhr in der Kirche. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.ev-kirche-denklingen.de, Tel.: 02296-999434, denklingen@ekir.de

Ev. Kirchengemeinde Eckenhagen

Am 24. November um 9 Uhr Gottesdienst in Sinspert mit dem Po-

saunenchor, um 10.10 Uhr Gottesdienst in Eckenhagen mit dem Posaunenchor, zeitgleich Kinder-gottesdienst im Gemeindehaus. Am 1. Dezember um 10.10 Uhr Gottesdienst mit dem Sing- und Musikteam, zeitgleich Kindergottesdienst im Gemeindehaus. Ev. Kirchengemeinde Eckenhagen, Tel.: 02265-205

Ev. Kirchengemeinde Im Oberen Wiehltal

Gottesdienste monatlich grundsätzlich wie folgt: 1. und 3. Sonntag im Monat um 10 Uhr in der Kirche in Odenspiel. 2. und 4. Sonntag im Monat in der Kirche in Heidelberg. Gottesdienste in der Kapelle in Wildberg nach vorheriger Ankündigung. 5. Sonntage jeweils wechselnd. Telefon: 02297/7807. E-Mail: im-oberen-wiehltal@ekir.de, www.ev-imoberenwiehltal.de

Ev. Gemeinschaft Brüchermühle

Stephan Dresbach, Tel.: 02296/90306

Freie Evangelische Gemeinde Brüchermühle

Tel. 02296/9999837

Ev.-Freikirchliche Gemeinde Hunsheim

Sonntags, 10 Uhr Gottesdienst in der Immanuel-Kapelle. 1. Sonntag im Monat Gottesdienst mit Abendmahl (ohne Livestream). 2. - 4./5. Sonntag im Monat Gottesdienst mit Livestream unter www.efg-hunsheim.de. Pastor Rainer Platzek, Tel. 02261-52201, oder E-Mail: pastor@efg-hunsheim.de

Katholische Kirchengemeinde Denklingen

Am 24. November um 9.30 Uhr Hl. Messe mit dem Kirchenchor und den Notenflitzern. Am 25. November um 9 Uhr Hl. Messe. Am 28. November um 17.30 Uhr Rosenkranz, um 18 Uhr Hl. Messe. Am 29. November um 11.30 Uhr Kita-Gottesdienst. Am 30. November um 18 Uhr ökumenische Adventsandacht in der Burgkapelle mit der Schola. Am 1. Dezember um 9.30 Uhr Hl. Messe. Am 2. Dezember um 9 Uhr Hl. Messe. Am 4. Dezember um 6 Uhr Roratemesse mit der Schola, anschließender

Frühstück im Antoniusheim. Am 5. Dezember um 17.30 Uhr Eucharistische Anbetung, um 18 Uhr Hl. Messe. Am 6. Dezember um 11.30 Uhr Kita-Gottesdienst.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Mo.: 8.30 bis 12 Uhr, Do.: 15 bis 17 Uhr. Tel.-Nr.: 02296/991169. E-Mail: pfarramt-denklingen@t-online.de

Katholische Kirchengemeinde Eckenhagen

Am 24. November um 11 Uhr Hl. Messe. Weitere Informationen unter www.oberberg-mitte.de Pfarrbüro Gummersbach: Tel.: 02261-22197, Mo. bis Do.: 9 bis 12 Uhr.

Katholische Kirchengemeinde Wildbergerhütte

Am 30. November und am 7. Dezember jeweils um 17 Uhr Roratemesse. Das Pfarrbüro Morsbach hat Mo., Di., Mi. und Fr. von 8.30 bis 12.30 Uhr und Do. von 14.30 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Tel.: 02294-238. E-Mail: morsbach@kath-mfw.de, www.katholisch-mfw.de

Veranstaltungen in der Immanuel-Kapelle Hunsheim

Ev.-Freikl. Gemeinde Hunsheim
in 51580 Reichshof

Ev.-Freikl. Gemeinde (Baptisten), Immanuel-Kapelle, Postweg 1, 51580 Reichshof OT Hunsheim

24. November

10 Uhr - Gottesdienst mit Manuel Brand
ab 15 Uhr - Café Augenblicke (bis 18 Uhr geöffnet) im Bistro

1. Dezember

10 Uhr - Gottesdienst mit Pastor Rainer Platzek und Abendmahl
Thema: Wie Sie sich auf Weihnachten vorbereiten können (Lk 1, 26 - 38), anschl. nach dem Gottesdienst Kirchenkaffee mit Zeit für Begegnungen
Infos und Livestream: www.efg-hunsheim.de



Ihr Malerbetrieb im Oberbergischen - seit 1967



Innenraum- & Fassadengestaltung
Wärmedämmverbundsysteme
Schimmelpilzsanierung
Fußbodenverlegung
Industrieanstrich

Zum Bürgen 3 · 51702 Bergneustadt-Pernze
0 2763/68 48 · info@maler-funke-gmbh.de
www.maler-funke-gmbh.de



 Pflegedienst
Impulso
Neue Impulse für die Pflege

Ihr freundlicher Pflegedienst
im Oberbergischen Kreis

0 2262 - 794 826 8
www.impulso-pflege.de

Bender & Bender Immobilien Gruppe

Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?

Ruppichteroth

Für ein nettes Ehepaar suchen wir eine Eigentumswohnung mit Balkon oder Terrasse, Wfl. ab 85 m² und mindestens 3 Zimmern u. Kellerabteil.
Preis: offen

Wert-Analyse

Auf unserer Homepage können Sie kostenlos und unverbindlich eine Wert-Analyse Ihrer Immobilie anfordern. Geben Sie einfach die Daten Ihrer Immobilie ein!

Nümbrecht/Ortsrandlage

Für einen Handwerker suchen wir ein kleines EFH zur individuellen Gestaltung, Wfl. ab 100 m² und mind. 3 Zimmern, idealerweise mit Garage. Preis bis ca. 230.000,- €

Wiehl

Für unsere vorgemerkteten Kunden suchen wir EFH, ZFH, DHH, Reihenhäuser, Grundstücke und Eigentumswohnungen, auch mit Renovierungsbedarf. Preis: offen

www.bender-immobilien.de 0 22 91 / 9 17 49 00

**TAXI G^o
GOSSMANN**



**WIR SUCHEN MITARBEITER (m/w/d)
MINIJOB/TEILZEIT/VOLLZEIT**

**KRANKENFAHRTEN ROLLSTUHLTRANSPORT
FAHRTEN ZUR DIALYSEFAHRTEN TAXIFAHRTEN
ONKOLOGISCHEN FLUGHAFENTRANSFER KLEINBUS
BEHANDLUNG EXPRESS- & KURIERDIENST**



Ihr freundliches TAXI

REICHSHOF (02297) 578 ECKENHAGEN (02265) 578 MORSBACH (02294) 561

www.gossmann.taxi



So wird die Terrasse zur Wohlfühloase

Mit der passenden gläsernen Überdachung kann man jede Terrasse aufwerten

Statt Gedrängel am Strand und Warteschlangen an Flughäfen möchten immer mehr Menschen die heimische Natur und den eigenen Garten genießen. Eine zentrale Rolle nimmt dabei die Terrasse ein, für die eine gläserne Überdachung eine sinnvolle Ergänzung sein kann. Sie bietet wirkungsvollen Wetterschutz, man kann sie mit hochwertigen Gartenmöbeln gestalten und sie sorgt für den wichtigen Sonnenschutz.

Zahlreiche Ausführungsarten möglich

Die „klassische“ Terrassenüberdachung ist das einfache Pultdach, das an der Hauswand befestigt ist und vorn in der Regel von zwei Stützen gehalten wird. Ist es zusätzlich mit einer Beschattung wie einer Markise versehen, erfüllt es bereits die Grundanforderungen an einen wirkungsvollen Regen- und Sonnenschutz. Wer mehr Komfort möchte, kann das Terrassendach weiter aufwerten. Dies kann mit einer Festverglasung beginnen, die an der „Wetterseite“ montiert wird und gegen seit-



Das Pultdach ist eine einfache und beliebte Lösung für die Überdachung einer Terrasse. Foto: DJD/Bundesverband Wintergarten e.V.

Pflasterarbeiten aller Art

- Kanalanschlüsse und Baggerarbeiten
- Hauswandtrockenlegungen

Erhalten Sie kostenlos Ihr Angebot

Tiefbau Jürgen Babel

0 22 96 - 6 29

Seit über
30 Jahren!

IHR REGIONALER PV - MEISTERBETRIEB

SOLAR OBERBERG

02297 - 806 8004
SOLAR-OBERBERG.DE
Gewerbestraße 3 - 51580 Reichshof

lich einfallenden Regen und Wind schützt. Man kann die Überdachung aber auch vollständig mit Seitenelementen schließen. Dann spricht man meist von einem Kaltwintergarten oder einem sogenannten Glashaus. Diese Elemente können in der Regel auch nachträglich an ein Terrassendach angebaut werden. Bei einem Glashaus sollte es immer genügend Öffnungsmöglichkeiten geben, denn im Sommer möchte man den „Freisitzcharakter“ genießen. Dafür sorgen Bauteile wie Schiebetüren oder Faltdachanlagen, Ganzglas-Schiebetüren bilden die meiste Transparenz.

Auf die Erfahrung des Fachbetriebs setzen

Für den gläsernen Anbau sind viele Erweiterungen möglich, die den Wohnkomfort erhöhen. Ein Wintergarten in Wohnraumqualität etwa ist ganzjährig nutzbar - auch während frostiger Tage im Winter oder einer Hitzewelle im Sommer. Dafür muss er aber alle erforderlichen Funktionen erfüllen: Wärme- und Sonnenschutz, Beschatt-

tung, Belüftung und Beheizung. „Die Auslotung des Nutzungswunsches, die mögliche Ausrichtung des Anbaus sowie das vorhandene Budget und die damit verbundene Auswahl der Materialien sind die Hauptachsen für einen gelungenen Wintergarten.“

Dies kann nur ein Fachbetrieb mit einschlägiger Erfahrung leisten“, so Peter Ertelt, Vorsitzender des Bundesverbandes Wintergarten. Um privaten Bauherren mehr Sicherheit bei der Auswahl eines Fachbetriebs zu geben, hat der Bundesverband ein Qualitätssystem eingeführt, das die Kompetenz eines Betriebs dokumentiert, mehr Infos: www.bundesverband-wintergarten.de. Zunächst wird das zum Einsatz kommende Profilsystem getestet.

Danach folgen Zertifizierungen für die Bereiche Planung, Fertigung und für die Montage vor Ort. Für die Bereiche Planung und Montage müssen Fachseminare besucht und nach spätestens fünf Jahren wiederholt werden. (DJD)

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Ältere Häuser mit Wärmepumpe modernisieren

Mit guter Planung und Installation Mängel vermeiden und Effizienz sichern

Die Wärmepumpe gilt als eine der Schlüsseltechnologien für die Umsetzung der Wärmewende im Gebäudebereich. Dennoch sind viele Hausbesitzer verunsichert, ob ihre ältere Immobilie mit dieser Technologie zu vernünftigen Kosten beheizt werden kann. Die Technik sei ausgereift, meint Erik Stange vom Verbraucherschutzverein Bauherren-Schutzbund e. V. Dennoch bestehen Mängelrisiken wegen hoher Anforderungen an die Planung, die Montage und den Betrieb. Grundvoraussetzung ist die richtige Auslegung der Heizleistung auf Basis einer Heizlastberechnung. Stange weist auf weitere wichtige Punkte hin, die zu beachten sind.

Wärmepumpe in unsaniertem Haus: Geringe Vorlauftemperaturen bevorzugt

Energetisch unsanierte Häuser mit älteren, kleinen Heizkörpern benötigen oft hohe Vorlauftemperaturen. Wärmepumpen arbeiten jedoch umso effizienter, je niedriger die Temperaturen zur Beschickung des Heizungssystems ausfallen können. Sehr gute Voraussetzungen bieten daher sanierte Häuser, idealerweise mit Flächenheizungen. Doch auch nicht modernisierte Gebäude können für die Wärmepumpe fit gemacht werden, etwa durch den Einbau großflächiger Heizkörper. Idealweise sollte vorab ein Modernisierungsscheck, beispielsweise durch einen unabhängigen Bauherrenberater durchgeführt werden. Unter www.bsb-ev.de gibt es dazu mehr Infos und Berateradressen.

Geräusche bei Luft-Wärmepumpen: Abstände und Grenzwerte beachten

Wärmepumpen mit der Wärmequelle Luft werden für Privathäuser am häufigsten verkauft, denn sie sind vergleichsweise einfach einzubauen. Allerdings verursachen die Ventilatoren zur Luftansaugung unvermeidbar Geräusche. Deshalb müssen Mindestabstände zu den Nachbargrundstücken eingehalten werden, laut Musterbauordnung sind das mindestens drei Meter. Gerade bei kleineren Reihenhäusern ist das nicht immer ganz einfach. Zudem



Moderne Wärmepumpen eignen sich auch für die Modernisierung und energieeffiziente Beheizung älterer Wohnhäuser. Foto: DJD/ Bauherren-Schutzbund e.V.

dürfen Geräuschwerte von 50 dB(A) tagsüber und 35 dB(A) nachts nicht überschritten werden. Die Werte dafür benennt der Schallleistungspegel, der im Technischen Datenblatt angegeben ist. Bei der Installation sollte zudem darauf geachtet werden, dass es nicht zu störenden Körperschallübertragungen ins Haus kommt und dass der Installateur entsprechende Maßnahmen zur Schallentkopplung vorsieht.

Grundwasser und Erdwärme: Besonders effizient, aber aufwendig

Wärmepumpen mit der Wärmequelle Grundwasser oder Erde bieten sehr hohe Effizienz, der Einbau ist wegen Bohrungs- und Erdarbeiten aber mit größeren Aufwänden verbunden. Bei Erdkollektoren ist auf eine ausreichend tiefe Verlegung zu achten, zudem darf der Boden darüber nicht versiegelt und nicht beliebig bepflanzt werden. Bei Grundwasser-Wärmepumpen sind zudem behördliche Genehmigungen einzuholen. (DJD)



Ihr Vorteil:
Fachleute leisten mehr!

- Werkzeuge von A-Z
- Kugellager
- Antriebstechnik
- Feuerwehrbedarf
- und vieles mehr...

INGO WEBER
Techn. Fachgroßhandel

Morsbacher Straße 7
51580 Reichshof-Denklingen
Telefon: 02296/900422 · Telefax: 02296/900423
info@ingoweber-iw.de · www.ingoweber-iw.de



Jörg Seinsche
Forstbetrieb

Seit über 25 Jahren Fachfirma für:

- Gefahrfällung • Seilklettertechnik
- Kronen- und Heckenschnitt
- Rücke- und Häckselarbeiten
- jegliche Gartenpflegearbeiten
- **JETZT NEU:** Sägewerk

Tel. 02293/908336 – Mobil 0171/7220837
info@forstbetrieb-seinsche.de – www.forstbetrieb-seinsche.de

HOLLÄNDER
MEISTERBETRIEB

ROHR-KANAL-ABFLUSS-LEITUNG

Beraten – Planen – Ausführen
Rohrreinigung / Kanal-TV / Dichtheitsprüfungen / GaLa-Bau / Tiefbau

Telefon (0 22 93) 26 17

Inhaber: Michael Holländer / Scheffenkamp 19 / 51588 Nümbrecht
Mobil 0160-7 25 29 92 / info@hollaender-rohrreinigung.de / www.hollaender-rohrreinigung.de

Seit über 30 Jahren

Krieger
Landschaftsbau

Moderne Gartengestaltung

● Ausschachtungsarbeiten aller Art
● Pflastern von Verbund- und Natursteinpflastern
● Plattenlegen ● Kanalanschlüsse
● Kellerwände trockenlegen
● Bau geeigneter Drainage
● Baumfällungen aller Art ● Grabpflege

Im Laiengärtchen 2
51674 Wiehl-Weiershagen

Tel.: 02262/701186
Fax: 02262/701187

werkshagen

Wohnen | Küche | Planen | Shop

f **o** www.werkshagen.de **p** **g**

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!


110 POLIZEI
112 FEUERWEHR


APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 22. November**Wiehl-Apotheke**

Bahnhofstraße 5, 51674 Wiehl, 02262/91204

Samstag, 23. November**Adler-Apotheke**

Reichshofstraße 49, 51580 Reichshof, 02265/249

Sonntag, 24. November**Linden-Apotheke OHG**

Waldbröler Straße 65, 51597 Morsbach, 02294/900401

Montag, 25. November**Apotheke in Wildbergerhütte**

Siegener Straße 37, 51580 Reichshof, 02297/231

Dienstag, 26. November**Die Bären Apotheke**

Nümbrechter Straße 7b, 51545 Waldbröhl, 02291/4640

Mittwoch, 27. November**Wiedenau-Apotheke OHG**

Olper Straße 67, 51702 Bergneustadt, 02261/48438

Donnerstag, 28. November**Löwen-Apotheke**

Wülfringhausener Straße 1-5, 51674 Wiehl, 02262/93308

Freitag, 29. November**Linden Apotheke**

Oberwiehler Straße 53, 51674 Wiehl, 02262/93535

Samstag, 30. November**Rosen-Apotheke**

Wilhelmstraße 30, 51643 Gummersbach, 02261/27300

Sonntag, 1. Dezember**Markt-Apotheke OHG**

Kölner Straße 251, 51702 Bergneustadt, 02261/49364

Montag, 2. Dezember**Apotheke zur Post**

Kölner Straße 230, 51702 Bergneustadt, 02261/42323

Dienstag, 3. Dezember**Rathaus-Apotheke**

Hauptstraße 21, 51580 Reichshof, 02296/1200

Mittwoch, 4. Dezember**Alte Apotheke**

Kölner Straße 250A, 51702 Bergneustadt, 02261/41063

Donnerstag, 5. Dezember**Aesculap-Apotheke**

Bahnhofstraße 16, 51597 Morsbach, 02294/327

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

• Polizei-Notruf	110	
• Feuerwehr/Rettungsdienst	112	
• Ärzte-Notruf-Zentrale	116 117	
• Gift-Notruf-Zentrale	0228 192 40	
• Telefon-Seelsorge	0800 111 01 11 (ev.) 0800 111 02 22 (kath.)	
• Nummer gegen Kummer	116 111	
• Kinder- und Jugendtelefon	0800 111 03 33	
• Anonyme Geburt	0800 404 00 20	
• Eltern-Telefon	0800 111 05 50	
• Initiative vermisste Kinder	116 000	
• Opfer-Notruf	116 006	

Freitag, 6. Dezember**Oberberg Apotheke**

Wiesenstraße 6, 51674 Wiehl, 02262/9998390

Samstag, 7. Dezember**Apotheke in Wildbergerhütte**

Siegener Straße 37, 51580 Reichshof, 02297/231

Sonntag, 8. Dezember**Löwen-Apotheke**

Wülfringhausener Straße 1-5, 51674 Wiehl, 02262/93308

(ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag)

Angaben ohne Gewähr

Notdienst der Apotheken in der Gemeinde Reichshof

Den jeweils gültigen und aktuellen Bereitschaftsdienst der Apotheken im Gemeindegebiet entnehmen Sie bitte dem Aushang, den Sie im Eingangsbereich der Apotheken in Wildbergerhütte, Denklingen und Eckenhausen finden. Um einen sofortigen Überblick zu haben, geben die Apotheken im oberbergischen Sü-

den einen „Notdienst-Kalender“ heraus. Dieser gilt für Morsbach, Nümbrecht, Waldbröhl, Wiehl und Reichshof. Der Notdienst wechselt täglich um 9.00 Uhr. Bitte nehmen Sie den Apotheken-Notdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch, denn diesen Service leisten die Apotheker zusätzlich zu ihren normalen Dienstzeiten.



NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfallschublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern

Wichtige Rufnummern für den Notfall

Feuerwehr und Notarzt - 112

Polizei Notruf - 110

Ordnungsamt der Gemeinde

Reichshof 02296-8010 (zu den
üblichen Dienstzeiten)

Unter der einheitlichen Notruf-
nummer **116 117** erreichen Sie
das Servicecenter der Kassenärzt-
lichen Vereinigung Nordrhein, wo
medizinisch geschultes Personal
Ihren Anruf entgegen nimmt, mit
Ihnen das weitere Vorgehen be-
spricht und den Dienst habenden
Arzt Ihres Notdienstbezirkes ver-
ständigt. Unter dieser Rufnummer
wird Ihnen auch der Notdienst der
Fachärzte mitgeteilt. Im Bereich
Brüchermühle ist der Notdienst
zusätzlich unter **02262-980704**
zu erreichen.

Kreiskrankenhaus Gummersbach

Tel.: 02261-170

Notdienstpraxis Gummersbach,
Wilhelm-Breckow-Allee 20
51643 Gummersbach

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag:
19 Uhr bis 21 Uhr

Mittwoch und Freitag:

16 Uhr bis 20 Uhr

Samstag, Sonntag, gesetzliche
Feiertage, auch Rosenmontag:
10 Uhr bis 14 Uhr und

16 Uhr bis 20 Uhr

Kinderärztliche Notdienstpraxis
Gummersbach

Kreiskrankenhaus Gummersbach,
Wilhelm-Breckow-Allee 20,
51643 Gummersbach

Öffnungszeiten

1. Oktober bis 31. März:
Mittwoch und Freitag:
16 Uhr bis 20 Uhr
Samstag, Sonntag, gesetzliche
Feiertage und Rosenmontag:
9 Uhr bis 13 Uhr und
16 Uhr bis 20 Uhr
1. April bis 30. September:
Mittwoch und Freitag:
16 Uhr bis 18 Uhr
Samstag, Sonntag, gesetzliche
Feiertage: 16 Uhr bis 20 Uhr
Kreiskrankenhaus Waldbröl
Tel.: 02291-820

Notdienstpraxis Waldbröl, Dr.-Gol-
denbogen-Straße 10, 51545 Wald-
bröl (Zugang über Friedrich-Wil-
helm-Str. / Notaufnahme)

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Freitag: 16 Uhr bis
20 Uhr

Samstag, Sonntag, gesetzliche
Feiertage und Rosenmontag: 10 Uhr
bis 14 Uhr und 16 Uhr bis 20 Uhr

**Augenärztlicher Notdienst Ober-
bergischer Kreis**

in verschiedenen Facharztpraxen
in Oberbergischer Kreis (**Auskunft
unter 116 117**):

Mo, Di, Do: 19 - 21 Uhr, Mi,
Fr: 13 - 21 Uhr, Sa, So,

Rosenmontag: 8 - 21 Uhr

Zahnärzte Tel.: 0180-5986700

Tierärzte: www.tieraerzte-oberberg.de/notdienst.php

Einen Ansprechpartner im **Veteri-
när- und Lebensmittelüberwa-
chungsamt** für dringende Tier-
schutzfälle und Lebensmittelver-
giftungen und -beschwerden er-
reichen Sie unter Telefon-Nummer
02261 65028.

Allgemeine Notrufnummern:

Gas Tel.: 02261-3003-0

Wasser Tel.: 0171-8236496

AggerEnergie GmbH

Alexander-Fleming-Straße 2,
51643 Gummersbach

**Störungsmeldung Stromversor-
gung**: Tel.: 02261 2300074

**Störungsmeldung Erdgasversor-
gung**: Tel.: 02261 925050

Wiehltalbahn Tel.: 0228-850340-24
(Unfallmeldestelle der Wiehltal-
bahn in Waldbröl)

**Prima Com Störungsannahme
(Kabelfernsehen)**

Tel.: 0341-42372000

**Hilfetelefon „Gewalt gegen Frau-
en“** Tel.: 116 016 (kostenlos)

Schwangerschaftsberatung

AWO Tel.: 02261-946950

Oberbergischer Kreis, Gesund-
heitsamt, Tel.: 02261-885343

donum vitae, Oberberg e. V.,
02261-816750

Die Senioren- und Pflegeberatung
Reichshof

Im Rathaus, Hauptstraße 12,
Denklingen

Uta Krüth, Raum Nr. 222,

Tel.-Nr.: 02296-801231,

Kerstin Ditscheid, Raum Nr. 216,

Tel.-Nr.: 02296-801293

• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Ge-
fühl auf ihrem nächtlichen Weg mit
einem netten Gespräch ablenken
lassen möchten.

030 12074182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr
Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr



GELD-ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!

Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen, Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. **In solchen Fällen bitte die 110 wählen** und die Polizei informieren!



TRIUMPH
TREPPENLIFTE

Ihr regionaler Treppenliftpartner
aus Bergneustadt

Tel.: 0 22 61 / 9 15 6774

www.triumph-treppenlifte.de



GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

• Telefon-Nummer für Frauen

08000 116 016

• Telefon-Nummer für Männer

0800 123 99 00

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 06. Dezember 2024
Annahmeschluss ist am:
29.11.2024 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

REICHSHOFKURIER

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Corinna Hanf
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Gemeindeverwaltung Reichshof
Bürgermeister Rüdiger Gennies
Hauptstraße 12 · 51580 Reichshof
· Politik
CDU René Semmler
SPD Gerald Zillig
FDP Vincent Staus
Bündnis 90 / Die Grünen Uwe Hoffmann
ÖSL Christine Brach

Kostenlose Haushaltsverteilung in Reichshof. Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Gemeinde Reichshof. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierter Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadensersatz bei Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Maria Xanthopoulou
Fon 02241 260-411
m.xanthopoulou@rautenberg.media

REPORTER

Michael Kupper
Mobil 0179 544 74 06
kupper.reichshof@web.de

VERTEILUNG regio-pressevertrieb.de
Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media



ZEITUNG

reichshof-kurier.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen.

Mehr unter: rautenberg.media



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

RAUTENBERG
MEDIA

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

An- und Verkauf

Seriöse Frau sucht

Pelze, Leder, Taschen, Zinn, Näh- und Schreibmaschinen, Porzellan, Teppiche, Münzen, Gemälde, Geigen, Armbänder, und Taschenuhren, Zahngold, Militaria, Rollatoren. Fr. Schwarz: 0163 2414868

Antik Solbach

Restauration - eigene Abbeiz-Anlage

Ausstellungsräume in der Industriestr. 3
57482 Wenden · Mo.-Fr. 15-19 Uhr,
Sa. 9-15 Uhr · Tel. 027 62/73 88

Gesuche

An- und Verkauf

Designerin kauft Pelzmäntel aller Art

sowie Damen- und Herrenbekleidung.
Tel: 0163 240 5663 oder
02205 94 78 473



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien



ANZEIGENSHOP



Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

Ein neuer Begegnungsplatz und ein Ortsrelief für die Region

Das Auswahlgremium der LEADER-Region Oberberg tagte Anfang November, um über die eingegangenen Bewerbungen des vierten Projektauftrages zu entscheiden. Für zwei Projekte gab es eine Förderempfehlung.

Beim vergangenen Projektauftruf bewarben sich drei Projektideen um LEADER-Fördermittel und stellten ihre Projektideen Anfang November dem Auswahlgremium vor. Am Sitzungsabend konnte das Gremium zwei Projekte positiv bewerten und für Fördermittel empfehlen.

Vorhaben für ein starke Region

Nun können folgende Projekte Fördermittel bei der Bezirksregierung beantragen:

Das Projekt „Relief vom Wohnort Lindlar um 1900“ des Fördervereins Bergisches Freilichtmuseum Lindlar e. V. möchten ein Bronzerelief auf dem Marktplatz in Lindlar aufstellen. Dieses Relief soll den Ortskern zeigen, wie dieser im Jahre 1900 ausgesehen hat. Dafür hat der Arbeitskreis Regionalgeschichte schon intensiv recherchiert und möchte nun die geschichtliche Entwicklung von Lindlar anschaulich darstellen. Mit Hilfe von QR-Codes sollen mit dem Smartphone Audiobeiträge zu

Gebäuden und Ortsgeschichte angehört werden können. Integrierte Blindenschrift soll Blinden und Sehbehinderten helfen das Relief zu erkunden. Wissen über die Heimat soll mittels des Reliefs allen Generationen „begreifbar“ gemacht werden.

Ein Freizeitangebot und ein Platz der Begegnung möchte der CVJM Nümbrecht mit seinem Projekt „Platz der Begegnung Bierenbachtal“ schaffen.

Der Platz soll für alle Generationen ansprechend gestaltet werden. Es soll ein Spielfeld für verschiedene Ballsportarten geben und an einer Teqball-Platte kann man eine Art Fußball-Tischtennis an einem gebogenen Teqballtisch spielen. Sitzmöglichkeiten, eine Feuerstelle und ein Bücherschrank laden zum Verweilen ein.

Beide Projektträger bereiten nun mit der Förderempfehlung der Region ihre Förderanträge für die Bezirksregierung vor. Das Projektauswahlgremium hat mit diesen zwei Projekten insgesamt **120.356,80 Euro** der zur Verfügung stehenden Projektmittel vergeben.

Nächste Bewerbungsphase im März 2025

Der fünfte Projektauftruf für neue, innovative Projektideen startet am 10. März 2025 und läuft bis zum 11. April 2025. Informationen zur LEADER-Förderung sind auf www.1000-doerfer.de zu finden.

Schon im Januar startet wieder die nächste Bewerbungsphase für Kleinprojekte, deren Gesamtkosten unter 20.000 Euro liegen und die innerhalb weniger Monate umgesetzt werden können. Hier startet die Bewerbungsphase am 7. Januar 2025 und läuft bis zum 15. März 2025.

Das Regionalmanagement der LEADER-Region bietet zu beiden Förderprogrammen zu Beginn der Bewerbungsphasen wieder Informationsabende in mehreren Kommunen an.

KLEINANZEIGEN



BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*

KLEINANZEIGE

bis 100 Zeichen

in dieser Zeitung

ab **6,99** €

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €



RAUTENBERG MEDIA



Ausbildung zum Straßenbauer

Der Weg ist das Ziel

Straßenbauer und Straßenbauerinnen gestalten die Verkehrswege, die uns täglich verbinden. Das macht ihre Arbeit so wichtig - für den Transport von Menschen und Gütern, für die Wirtschaft und Gesellschaft, für jeden Einzelnen. Der Bau und Erhalt dieser Infrastruktur ist eine Daueraufgabe und wird es auch bleiben. Eine gute Gelegenheit für technisch interessierte junge Erwachsene, die im Anschluss an die Schule nach einem zukunftssicheren Beruf suchen. Was sie für den Einstieg brauchen und wissen müssen, beschreibt Achim Sydow, Ausbildungsleiter beim Bauunternehmen Depenbrock.

Interessen

Frischluft statt Bürojob: Wer gestalten und im Freien arbeiten möchte, passt zu diesem Berufsbild. Darüber hinaus hilft auch technisches Interesse, denn für die Erdarbeiten nutzen Straßenbauer unter anderem Bagger, Raupen und Walzen.

Persönliche Eigenschaften

Weil Straßenbauer nicht allein, sondern immer als Teil einer Gruppe arbeiten, sind Teamplayer-Eigenschaften und Zuverlässigkeit gefragt. Sich mit allen Kollegen auf der Baustelle abzustimmen und an einem Strang zu ziehen, ist unverzichtbar. Zudem ist jede Baustelle anders und liegt nur selten vor der eigenen Haustür: Wer im Straßenbau arbeitet, muss also Flexibilität ebenso mitbringen wie Reisebereitschaft.

Kraft und Fitness

Für einen körperlich aktiven Beruf wie diesen ist Fitness ist nicht nur ein Plus, sondern ein Muss. Große Kraft braucht es hingegen nicht, das ist nur ein Vorurteil. Durch den Einsatz einer Vielzahl von Maschinen können Männer und Frauen den Beruf gleichermaßen ausüben.

Schulkenntnisse und handwerkliche Fähigkeiten

Grundlegende Mathematik-Kenntnisse - zum Beispiel in Geometrie und Volumenberechnung - zählen beim Straßenbau zum Handwerkszeug. Darüber hinaus hilft ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen beim Arbeiten auf

der Baustelle, handwerkliches Geschick erleichtert den Umgang mit Werkzeugen und Maschinen.

Schulabschluss

Für die Ausbildung zum Straßenbauer ist kein bestimmter Schulabschluss vorgeschrieben. Jugendliche mit Hauptschul- oder Realschulabschluss kommen ebenso infrage wie Schüler und Schülerinnen mit Abitur oder Fachabitur. Je besser der Abschluss, desto größer sind später die Entwicklungsmöglichkeiten für eine Karriere in der Bauwirtschaft.

Ausbildung und Perspektiven

Nach dem Abschluss ihrer dreijährigen Ausbildung können die fertigen Straßenbauer als Geselle oder Gesellin arbeiten. Ergänzend zu ihrer Tätigkeit im

Unternehmen haben sie dann die Möglichkeit, sich weiter zu spezialisieren. Bei Depenbrock werden die planerischen und organisatorischen Fähigkeiten beispielsweise gezielt durch Aufstiegsfortbildungen ausgebaut, etwa zum Vorarbeiter oder Werkpolier bis hin zum geprüften Polier. Mit der höchsten Qualifikation, dem Meisterbrief, können Meisterinnen oder Meister im Straßenbauer-Handwerk selbst Lehrlinge ausbilden oder eine Firma leiten; auch ein Studium ohne Abitur ist möglich.

„Der Beruf des Straßenbauers ist sehr vielfältig - es geht um glatte Fahrbahnen und sichere Rad- und Gehwege ebenso wie schicke Marktplätze“, erklärt Depen-



Foto: Depenbrock/akz-o

brock-Ausbildungsleiter Sydow. „Wer mit den eigenen Händen etwas Bleibendes schaffen will, ist hier richtig und bekommt viele Möglichkeiten, sich fachlich weiterzuentwickeln.“ (akz-o)

RAUTENBERG MEDIA

Mach Dein Ding mit uns! Deine Karriere: Du bist der Reichshof Kurier

Two hands, one red and one blue, reaching towards each other.

REICHSHOF KURIER 
ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE GEMEINDE REICHSHOF 
Online lesen: reichshof-kurier.de/e-paper
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

WIR SUCHEN DICH

zur Erweiterung unseres Teams für unterschiedliche Ausgaben im OBERBERGISCHEN KREIS

Medienberater*in (m/w/d)

in Vollzeit (37,5 Std.), in Teilzeit (20-30 Std.)
oder auf Minijobbasis

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neukonzepte
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Oberbergischer Kreis

Seniorenkreis Brüchermühle trifft sich regelmäßig

Immer am 1. Mittwoch im Monat kommen in Brüchermühle die Seniorinnen und Senioren zusammen, um gemeinsam einen vergnüglichen Nachmittag zu verbringen.

Ein stets wechselndes Programm mit z. B. Referenten oder Vorträgen zu seniorenrelevanten Themen, bereichern die Nachmittage.

Einmal im Jahr findet ein Ausflug statt. Im Haus der Freien Gemeinde Brüchermühle,



Buchsbaumstr. 2 beginnen die Nachmittage um 15 Uhr. Das nächste Treffen findet am 4. Dezember statt, dann aber bereits um 11 Uhr. Eine Anmeldung zu diesem Treffen ist erforderlich, da gemeinsam zu Mittag gegessen werden soll. Im Januar 2025 ist der nächste Termin am Mittwoch, 8. Januar, um 15 Uhr.

Auch im Advent kommen die Senioren in Brüchermühle zusammen.

grün erleben GARTENCENTER **BERGERHOFF**

Erleben Sie jetzt unsere

WEIHNACHTSWELT



SCHEINBEERE
GAUATHERIA PROCUMBENS
Rote Beeren ab Oktober | immergrün | Topf-Ø 13 cm

MINI-WEIHNACHTSSTERN
EUPHORBIA PULCHERRIMA
1 Braktee | verschiedene Farben | Topf-Ø 6 cm

Nordmann-/ Nobilis- Handbund
500 g

Zuckerhutfichte
ca. 70 cm hoch im 5-L-Container

Stück 4,99 €

Stück 1,79 €

Bund 2,99 €

Stück 12,99 €

Sonntag, den 24.11. + 1.12.

laden wir Sie zum **Glühwein** ein, von 11.00-16.00 Uhr.

Sonntags ab 12.00 Uhr ★ **ab 14.00 Uhr** ★

Erbsensuppe **frische Waffeln vom AWO**

Portion 5€ **Kindergarten in Nümbrecht**

- Solange der Vorrat reicht - Solange der Vorrat reicht

Sonntags-Gutschein

Gegen Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie an den zwei Terminen eine kleine Überraschung.

Pro Person kann leider nur ein Gutschein berücksichtigt werden.

Gartencenter Bergerhoff GmbH Am Blumenhof 1 | 51674 Wiehl-Alperbrück | Tel. 02262 / 5815

www.gartencenter-bergerhoff.de Mo.-Fr. 09.00-18.30 Uhr | Sa. 09.00-16.00 Uhr | So. 11.00-16.00 Uhr

Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Alle Angebote solange der Vorrat reicht.